

topoguide MAGAZIN

Routenübersicht Elbsandsteingebirge

Rathen

Landschaftlich eines der schönsten Gebiete. Touristisch etwas überlaufen. Weicherer Sandstein, daher nach Regen nicht zu empfehlen.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Höllenhund	Talweg	Wahrscheinlich der beste Weg im Elbsandstein in diesem Grad! Kaum eine der SU würde einen größeren Sturz halten! Eintrittstür sind die ersten 5-8 m und auch danach klettert man quasi „solo“ ohne verlässliche Sicherungen bis zum ersten Ring in 30 m Höhe. Sehr ausdauernd! Man sollte genügend Sprit im Tank haben! Sportkletterer seilen vom letzten Ring kurz unterm Gipfel bequem mit 70 m Seil ab. Die dir. Var. ist versandet! Die Schwierigkeitsangabe ist nur ein Anhaltspunkt für den leichtesten Weg im Meer der Waben und Löcher.			
Höllenhund	Herrenpartie dir.	Phantastische Kletterei und halbwegs gut absicherbar zum hohen ersten Ring. Vorzugsweise diesen überklettern bis zum nächsten Ring und den Nachsteiger zum denkbar schlecht platzierten ersten Ring nachholen. Um Seilzug zu vermeiden ist ein Doppelseil sehr hilfreich. Gesicherter Ausstieg über Wilde Gesellen. (Meisterweg)	VIIIa	VII	⊙
Gansscheibe	Leben in den kleinen Felsen	Anspruchsvoller, schwieriger Weg, Ausdauer.	VIIIc	VIII(+)	***
Gansscheibe	Alter Weg	Kurzweilige aber dennoch hübsche Aufwärmroute. Der Ring steckt 50 cm zu hoch! Longhand! Darunter nur leidliche Sicherungen. V	IXa	VIII+	**
Gansriff	Ostkante	Ein großes Ufo unten am Band verhindert vielleicht Schlimmeres. Nach den abdrängenden, griffigen Einstiegszügen relativ gut absicherbar und herrlich in einem Zug zum Gipfel.	VI	VI+	**
Ganskopf	Gänsemarsch	Achtung! Einhängegriff am 1. R. /Block hohl! Keine verlässliche Schlinge zuvor! Danach gutgriffige Chickenheadkletterei. Nach dem 2. R. deutlich leichter zur Abseile.	VI	VI(+)	***
			VIIIa	VII-	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Vordere Gans	Gühnekamin	Einer der ganz großen Wege im Gebirge. 3-4 SL; 1895! Nach oben hin immer spektakulärer und griffiger. Unten mit Expo-Stellen. Sandkastenspielzeug nicht vergessen!	III	V(+)	⊙
Hintere Gans	Arymundweg	Besser v. li. über Schrofen zusteigen und Stand an guter SU unter der Megaschuppe. Gut absicherbar.	VIIa	VI	⊙
Souffleur	Ostweg	Hübscher, relativ gut absicherbarer, kurzweiliger Weg.	VIIa	VI+	*** ←
Souffleur	SW-Wand	Gutmütige schöne Wandkletterei mit tricky Stelle am letzten Ring; Leider zu hoher erster Ring.; jedoch gut ankletterbar, so lange nichts wegbricht..	VIIIa	VII(-)	***
Souffleur	Var. Shiva	Unmögliches, unlohnendes Plattengeöddel	Xa	???	0*
Souffleur	Talkante	Schaut ebenfalls sehr unlohnend aus...			
Bergfreundeturm	Streuselwand	Auf den sandig, brüchigen Einstieg folgt nette Wandkletterei; erster Ring kaum einzuhängen, Longhand! Reibige, längenlastige Boulderclimb am 2. Ring (tief rechts); danach Genuss pur. Der „Abzweig“ gerade hoch ist anhaltender und noch etwas schwerer. Butterstreusel unten ziemlich unkletterbar...	VIIIc	VIII(-)	**/**
Wehlnadel	Neuer Talweg	Sensationeller Weg! Gut absicherbar; viele Fussel- und Köpfelschlingen; Mittleres/großes Ufo + SU am Band unterm 2. R. verhindert Grounder; danach nur noch Genuss und tolles Gipfelerlebnis.	VIIIb	VI	⊙ ←
Wehlnadel	Talweg	Leider ohne nennenswerte Absicherung; als Bonus im Toprope nach dem N.T. ein Geschenk.	VIIa	VI	***
Plattenstein	Feine Verschneidung	Sehr delikater zum 1.R.; dort Zwergentod oder A0/1; und auch danach sehr anspruchsvoll. Kein Topweg, wie im Führer.	VIIc	VII-/A0/1	**
Plattenstein	Tradition	Fast schon boulderlastig; sicher kein Topweg.	VIIb	VII(-)	*/**
Plattenstein	Schwarze Platte	Vorstiegsungeeignet, da keine zusätzliche Absicherung möglich aber gutes Topropeangebot von der Abseile aus.	VIIb	VI+	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Honigstein	Bitter und Süß	Einzelstelle am ersten Ring, danach Ausdauer.	IXa	VIII+	*
Honigstein	Süß und Bitter	Bitter zu sichern zum ersten Ring, danach gutmütige Wand.			
Honigstein	Türkischer Honig	Toller löchriger Wabenfels, leider nicht sehr lang, relativ gut absicherbar.	VIIa	VI	**
Honigstein	Zauberrippe	Bouldereinstieg, ggf. unterstützt oder frei VII+/VIII-; danach tolle Schuppe / „Zauberrippe“.	VIIb	VI	***
Lokomotive	Südkante/E.-Var.	Unten kräftige Hangel, dann hübscher Riss; oben Kante, relativ gut absicherbar.	VI	VI+	***
Lokomotive	li. v. Westweg (Neutour?)	Unten griffig aber expo, teils im Kamin, später linkshaltend zur Wand u. den Ringen. Vom letzten Ring re. in Kamin und zu G.	?	VI+	**
Lokomotive	Totes Leben	Ziemlich ungesichert zum 1.R. (Hundebahnhof & Crux). Hand& Faust; nach oben deutlich leichter.	VIIc	VII-	***
Lokomotive	SW-Verschneidung	Eine Rissperle! Mit zahlreichen UFOs gut absicherbar.	VI	VI+	⊗ ←
Lokomotive	Über dem Amselsee	Ungesichert zum 1.R. unterm kl. Dach; (VI+/VII- solo); Fingerloch- und Reibungsouler am letzten Ring.	VIIIa	VII(+)	**/**
Höllenhundwächter	Die Mitte/Mittelklasse	Tolle griffige Wandklettere mit einer tricky Stelle am 6. Ring Danach fast „übersichert“. Für Sächsische Verhältnisse relativ gut absicherbar.	VIIc/VIIIa	VII(-)	***
Sechserturm	SO-Riss	Die ersten 10-15 m sind nur unzuverlässig absicherbar. Danach liegen alle 3-5 m gute Schlingen. Die Kletterei ist hervorragend und immer gut griffig. Am besten am einzigen Ring nach 35 m umlenken! Ein sich anbietendes Toprope der SO-Wand lohnt nicht! Es ist kein besonders schöner Weg.	VIIa	VI	***
Sechserturm	Kleines 1x1 direkt mit S-Kante	Herrlich strukturierter Fels; rel. gut absicherbar; in Verbindung mit dem Südkanten- und originellen Gipfelausstieg ein tolles Erlebnis. Man könnte auch vom dir. Ausstieg am letzten Ring abseilen.	VIIc	VI+/VII-	***
Mittlerer HHT	Schmalspur	Einstieg über die rechte Kaminwand zu gr. SU; danach links hinüber und griffig zum zu hohen ersten Ring. Erst an der Kante und nach dem 2. R. Linksschleife und wieder zurück zur Kante. Besser am letzten R. umlenken. Bis dahin ca. VII; danach sehr delikate und expo!	VIIIc	VII	**
Vexierturm	Amselseekante	Hervorragende griffige Wandklettere; relativ gut absicherbar; unübersichtlich, ziemlich direkt zum versteckten 2.R.; oben besser linkshaltend zum Weinertweg.	VIIb	VI+	⊗

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Vexierturm	Weinertwand	Ebenfalls tolle griffige Wandkletterei, jedoch deutlich ungesicherter und schlecht absicherbar. Blockierzug am 1.R.	VIIc/U.	VIII-	**
Amselspitze	Funkenstrecke	Griffig über die Kante mit Schuppen zum 2. Ring des Rengerweges; von dort bieten sich die sowohl die „Kesseln“ als auch der Rengerweg als Toprope an.	VIIc	VII(-)	⊗
Vexierturm	Weinertwand	Ebenfalls tolle griffige Wandkletterei, jedoch deutlich ungesicherter und schlecht absicherbar. Blockierzug am 1.R.	VIIc/U.	VIII-	**
Amselspitze	Funkenstrecke	Griffig über die Kante mit Schuppen zum 2. Ring des Rengerweges; von dort bieten sich die sowohl die „Kesseln“ als auch der Rengerweg als Toprope an.	VIIc	VII(-)	⊗
Amselspitze	Das muß kesseln!	Phantastische, gut gesicherte Weltklasse-Wandkletterei. Am 4. R. kann auch li. über die Schuppe der „Schmalen Wand“ etwas leichter ausgestiegen werden; den 5. R. dann von oberhalb nachclippen.IXb		VIII+/IX-	⊗
Amselspitze	Rengerweg	1916! Tolle exponierte Kante und Wand, leider ohne Absicherung. Es wären wenigstens unten und in der Mitte ein nR nötig! Keine verlässlichen Schlingen! In diesem Zustand ein glänzendes Angebot für lebensmüde...Oben je nach Gusto links Originalriss oder Wand in nahezu direkter Linie.	VIIc	VI+	**
Lug ins Land	Miss-Rathen	Von rechts griffig aber leidlich absicherbar zum ersten Ring. Dort ein Blockierzug, das war's.	VIIc	VII(-)	**
Lug ins Land	Südtirolerweg	Zwar relativ gut gesichert aber sehr plattig und versandet. Man klettert oft nahe der rechten Kante .	VIIb	VII(-)	*
Lug ins Land	Was guckst du?	Einstieg über „Schau mer ma!“ In der Mitte griffig, oben reibig.	VIIIb	VII+	**/**
Lug ins Land	Schau mer ma!	Gut gesicherte Wandkletterei für Sachseinsteiger bis zum vorletzten Ring. Dort derbe Fingerlochstelle mit Reibung und Aussicht auf Platteneinschlag. Besser vorher umlenken!	VIIIb	VIII-	**/** ←
Lug ins Land	Linienklau	Tolle Blockierzug-Crux vorm ersten Ring; danach herrlich griffig und oben über „was guckst du“ aussteigen. Rel. gut sicherbar	VIIIb	VII+	***
Lug ins Land	Dir. Magistrale	Tolle griffige Wandkletterei; expo vom 1. zum 2. R. Man sollte Dort weit über dem Grad „solo“ klettern können! Danach wieder relativ gut gesichert.	VIIc	VII	***
Dresdner Turm	Osterspaziergang/Korrektur	Leider ohne Absicherung am Vorbau expo zum 1. R. Danach gut gesichert aber unübersichtlich pumpiges Leistengezupfe.	VIIIb/c	VIII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Talwächter	Ostkante	Anspruchsvoller aber relativ gut absicherbarer Klassiker mit herrlich griffigem Fels. Am Ausstieg nach der letzten prominenten Chickenhead-Schlinge rechts zu Rippe/Schuppe.	VI	VI(+)	***
Türkenkopf	Südwand	Einer der besten Wege in diesem Grad. Spektakulärer, supergriffiger Fels. Sehr gut absicherbar. Luftige griffige Querung.	V	V-	⊙ ←
Östl. Feldkopf	Neuer Ostweg	Schön zu klettern und relativ gut absicherbar. Leider etwas sandig und sehr fragile Strukturen.	VIIa	VI	**
West. Feldkopf	Krümelkante	Inzwischen abgeklettert und verfestigt; leider unten und v.a. oben ohne R. oder Sicherung; kl. SU nach! der Crux; eKN VIII-!	VIIIa	VII-	⊙
West. Feldkopf	SW-Wand	Lohnender Einstieg über „Kleinigkeit“; 1.R. gut ankletterbar; danach gut absicherbare Genussklettere.	VIIa	VI	***
West. Feldkopf	SW-Verschneidung	Expo Quergang! Moralische Schlinge weit oben möglich; danach gut absicherbare Genussverschneidung.	VIIa	VI+	***
Waltersd. Horn	SW-Wand	Mit S-Kanteneinstieg rel. gut machbar; oben auf der Reibung hat es gute „Griffaschen und vor allem Ringe.	VIIa	VI-	**/** ←
Waltersd. Horn	Scherbelwand	Entgegen den Führerangaben sehr schöner, supergriffiger Weg, mit 3 perfekt platzierten Ringen im oberen Teil. Einstieg evtl. über Kalter Wind.	VIIa	VI	***
Steinschleuder	Südverschneidung	Unten tolle Verschneidung mit herzhaftem Einstieg. Gut absicherbar. Alternativ li. Dir. Südweg bis zum dritten Ring; oben attraktiven Stand vom Südweg nutzen und über tollen, griffigen, teils abdrängenden Riss zu Gipfel.	VIIa	VI+	⊙
Steinschleuder	Südwestwand	Alter klassischer Weg, unten gut absicherbar; oben sächsisch.	V	VI	**/**
Steinschleuder	Herbstweg	Unten Weltklasse-Wandklettere; oben Sächsisch expo! Evtl. am oberen Ring umlenken und über SW-Wand abseilen.	VIIb	VII-	***
Steinschleuder	Idealaufstieg	Sehr weite Links- oder Rechtsschleife am 2. R.; oben nach der Abseilöse expo zum Ring oder links den Ring vom D. Herbstmärchen einhängen; danach rechts SU „suchen“ und zurück in in den Weg. Also nicht ganz so „ideal“!	IXa	VIII(+)	**/**
Steinschleuder	Westkante	Toller leichter Riss bis zur ersten Abseile (ca. VI-); danach überhängender, griffiger Riss und über Ring direkt an Kante zur 2. Abseilöse; dort links Hangel (Dauerschlinge) und um Wulst und Kante expo zu Gipfel.	VIIa	VII-	***
Steinschleuder Dt.	Herbstmärchen	Tolle ausdauernde Headwall; vom ersten zum zweiten Ring expo; kaum zusätzlich absicherbar.	IXb	VIII+/IX-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Mönch	SO-Weg	Historischer Weg! Der Grad ist natürlich sächsisches Understatement.; relativ gut absicherbar.	III	V	***
Gr. Wehlturm	Dir. Superlative	Nicht unbedingt ein Zwergentod aber je „kürzer“, desto schwerer; Unter 1,70 ca. 9/9+; ab etwa 1,80 9-; unten brüchig sandig, oben ebenfalls, dazwischen erlesene Kletterei; hier erhöht allerdings der Nimbus der Route die Sternezahl; keine Weltklasseroute im Vgl. zu den bekannten Tschechenrouten!	Xa	IX-/IX+	**/**

topoguide MAGAZIN

Affensteine - Schmilkaer Gebiet

Landschaftlich vielleicht das beeindruckendste Gebiet mit unzähligen Gipfeln, Steiganlagen und vielen eher anspruchsvollen Wegen. An der Bussardwand gibt es einige der besten Genusswege der Sächsischen Schweiz. An der Wolfsfalle einige der schönsten.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lolaturm	Südwestwand	Klassiker! Schwer zum letzten Ring und von dort weg. Die Route kann relativ gut zusätzlich abgesichert werden.	VIIIb	VII+	
Lolaturm	Herbstvariante	Unten herrlich griffige Kletterei im Aehligweg; die Rissspur oben ist sehr delikate und kaum gut absicherbar.	VIIIb	VII+	***
Lolaturm	Allerletzte Chance	Absoluter Zwergentod am 4. Ring und auch am 2. Ring große Linksschleife nötig; gutes Gestein, gutes Fluggelände.	Xa	?	*/**
Lolaturm	Lolakante mit dir Ausstieg	Hübsche Kante, besser direkt über Riß einsteigen und oben dir raus. Das ist die Linie! Allerdings oben auch knifflig.	VIIIc	VIII	**
Lehnsteigturm	Südrinne	Div. Einstiege möglich; die eigentliche „Rinne“ ist sächsy!	VI	VI	**
Lehnsteigturm	Vollst. schwarzer Streifen	Gute Wandkletterei, beherrscht zum 1. Ring, danach Schlüsselstelle an Fingerloch; größenabhängig; oben ebenfalls schwer.	VIIIc	VIII-/VIII	***
Lehnsteigturm	Fastenzeit	Besser über den alten Weg einsteigen und „gut gesichert“ über die zwei Ringe zu Gipfel.	VI	VI	***
Böser Turm	Südwand	Schöner kurzweiliger Weg; sogar relativ gut absicherbar.	V	V+	***
Lehnriff	Goldmarie	Tolle, griffige und gut gesicherte Wandkletterei; als Baseclimb auch gut bei einsetzendem leichten Regen möglich.	VIIIa	VII-	***
Lehnkuppel	Wurzelblick	Unten tolle Hangel; mit UFOs gut absicherbar; oben gut aus-			
Lehnkuppel	Pfeilerriss	gelatschte Wand/Reibung. Mit zwei Ringen gut gesichert.	VIIc	VI+	**/**
Bussardwand	Gerade Südwand	Handrissverschneidung für Einsteiger; mit UFOs gut absicherbar.	VI	VI+	***
Bussardwand	Dir. Südwand	Crux vorm und am 1. R.(sandig/brüchig) oben Genuss.	VIIIb	VII+	**
Bussardwand	Südwand	Links einsteigen; in Wandmitte nach rechts zum dir. Ausstieg.	VIIc	VII-	
Bussardwand	Bunte Wand	Tolle Wabenwand; dann beliebige Weiterwege möglich.	VIIc	VI+/VII-	***
Heringsgrundnadel AW	Turm am verborgenen Horn Westand	Tolle, gut absicherbare Verschneidung zum 1.R. unterm Dach; dort erste athletische Crux; danach folgt eine schwierig absicherbare Risshangel mit sehr ungünstiger Landefläche. NR sehr sinnvoll!	VIIIb	VIII-	***
		Zwar nur kurz aber hervorragende Kletterei und absicherbar	VIIa	VI	***
		Crux zum 1.R. und von dort weg, mit Einschlagpotenzial. Hier scheint einiges weggebrochen; danach ist die Messe gelesen.			
		Die obere Rinne ist sehr gutmütig.	VIIIc	VIII+	**/**
Turm am verborgenen Horn Lorenztürmerweg		Genussweg! Ufo und Schlingen zum 1. R.; dort erst re. und dann gerade gutgriffig (Köpfelschlingen) zum 2.R.; oben Schulterriß..	VIIb	VI+	***

topoguide MAGAZIN

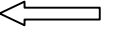
Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falknerturm	Herrmannswand	Unten sehr Sächsy; oben ein Test für die Reibungssohlen.	VIIIa	VII	*/**
Wolfsfalle	Landkarte	Eine der besten Wandklettereien und relativ gut gesichert.	VIIIc	VII+	⊗ ←
Wolfsfalle	Talweg	Die zentrale Risslinie. Erst Zustieg(Wand), dann Finger- Hand-Riss; der Schulterriss/Hangel kann kaum abgesichert werden.	VIIc	VII-	**
Wolfsfalle	California	Unten anspruchsvolle Rissspur; oben filigranste Wandkletterei an kleinsten Leistchen, etc. leider mit Zwergentod.	IXc	IX-/IX+	**
Wolfsfalle	Champagnerriss	Einer der schönsten Hand-Rissklassiker im „Elbi“! Mit UFO'S jetzt gut absicherbar.	VIIc	VII-	⊗
Wolfsfalle	Wolfsblut	Geniale Kantenkletterei mit vielen Längenzügen zu kleinsten Griffen; Reibung und delikater Aufrichter zum 4. R. Relativ gut gesichert. Für Zwerge deutlich schwerer.	Xa	IX/IX+	**
Wolfsfalle	SW-Hangel	Wohl einer der „gängigsten“ Wege der Wand und gut absicherbar; kurz schwer am Ring am Beginn der Hangel.	VIIc	VII-	***
Wolfsfalle	Berührung	Verschärfte gut gesicherte bzw. absicherbare Hangelei.	IXc	IX-	***
Wolfsfalle	Wolfspfad	Bis zur Umlenkung der Berührungs(angst) tolle alpine Rissverschneidung. Von dieser können die Ringe mitbenutzt werden und ein Toprope dieser wäre dann ebenfalls möglich...Pfui!	?	VI+	***
Wolfsspitze	Felsensportweg	1912!! Nur etwas für Liebhaber mit mutigem Vorsteiger! Geniale Ausstiegshangel!	VIIc	VII	**
Rauschenstein	Gondakante	Meisterweg; anspruchsvoll; leider schlecht abzusichern.	VIIIa	VII	***
Rauschenstein	Vollständige schwarze Rampe	Athl. Einstieg „Gonda“ über den „Ver“ Neuberweg – „grins“; dann phantastische henklige Wandkletterei; Ausstieg leider Reibung.	VIIIa	VII(+)	⊗
Rauschenstein	Schöne Wand	Der Name ist Programm; leider mit Grounderpotenzial zum 2. R; Am 3.Ring klettern Zwerge eine Linksschleife. Baseclimb!	VIIIb	VII+	***
Rauschenstein	Ostkante	Kleine Odyssee zum Einstieg; eher ein Weg für Reibungsliebhaber; hat aber auch Griffe; passabel absicherbar.	VIIb	VI	**
Winklerturm	SO-Kante	Schlecht gesichert zum hohen ersten Ring; dort bittere Einzel-			

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Lange Wand	Gloria	Tolle Kletterei und Linie; leider expo zum 50 cm zu hohen 1. R.; besser top rope als Zugabe nach der Westwand.	VIIIb	VII+	***
Lange Wand	Menü	Schöner Weg, rel. Gut absicherbar; Crux am 1.R.; oben vor der Reibung umlenken und als Baseclimb kletterbar.	VIIIa	VII-	**
Lange Wand	Griffige Wand	Besser mit direktem Einstieg und Feuervogel Ausstieg; sonst sehr sächsischer Ausstieg; als Baseclimb möglich.	VIIa/VIIIb	ja nach Var.	**
Lange Wand	Holz wurm	Fingerlochcrux am ersten Ring; oben originelle Baumhängelei.	VIIb	VII-	**
Lange Wand	Westwand	Die Empfehlung am Fels! Tolle relativ gut absicherbare Wandkletterei; etwas pumpig; heute oben zum rechten Ring an Kante	VIIIb	VII	⊕

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teufelsturm	Talweg	Beeindruckende Linie, mit großartigem Finish. Meisterweg.	VIIIb	VII-	⊗
Teufelsturm	Ostwand	Interessanter direkter Vergleich der Bewertungen beider Wege! Expo zum 1 m zu! hohen 1. Ring (war früher perfekt platziert!); Längenzug und rechts um die Kante zur ultra ausgesetzten „Loch- und Leistenautobahn“. Über blaue Fixschlinge zu G.	VIIIc	VIII(+)	***
Partisan	Partisanenhang	Rissklettere von Feinsten; Absicherung anspruchsvoll.	VIIIa	VII	***
Friensteiner Z.	Rostige Wand	Rel. gut absicherbare Wandklettere über sog. „Eisenplatten“.	VIIIa	VII-	***
Wilde Zinne	Gemeinschaftsweg	Einer der „Meisterwege“. Unten tolle „Hangel“; danach sind vielseitige Risskletterfähigkeiten gefragt.	VIIIb	VIII+	**
Frienstein	Himmelsleiter	Auf den herzhaften Einstiegsriss folgt tolle Wandklettere und ein Kaminausstieg für Liebhaber; sehr mäßig absicherbar!	VIIa	VI+	**
Frienstein	Höllleiter	Dto. wie vor, jedoch schon deutlich schwieriger. Am besten am oberen Ring umlenken.	VIIc	VII	**
Frienstein	Dir. Karfreitag	Gern genutztes Toprope-Bonusangebot von der Abseile aus. Viele flache Dullen und Seitgriffe zum Verlaufen ; pumpig!	VIIIb	VIII-	**
Frienstein	Wießnerriss	Einer der Sachsenprüfsteine für Liebhaber. Mutiger und sachkundiger Vorsteiger erwünscht! 1924!!	VIIc	VII	**
Friensteinwäch.	Alter Weg	Ordentliche Leistung 1909! Heute immer noch anspruchsvoll aber mit Ufos absicherbar. Direkt-Einstieg links der Kante.	VIIc	VII-	**
Friensteinwarte	NW-Risse	Knuspriger, sehr delikater Einstieg! Expo! Danach zwei schöne, anspruchsvolle Querungen (Wand). Dazwischen leider immer wieder an den Ringen nachholen, was die Sache zur Odysee macht. Zwergentod am überhängenden Hand/Faustriss. Dieser kann evtl. von links „überlistet“ werden.	VIIIc	VIII+	**
Brosinnadel	Talweg	Weltklassesplitter! Mit UFO'S jetzt absicherbar. Oben Wand	IXa	VIII	⊗
Brosinnadel	Alter Weg	1899!!! Da staunt der heutige Bergsteiger nicht schlecht...	IV	VI+	***
Brosinnadel	Neujahrskante	Expo und schlecht absicherbar zum ersten Ring; und auch danach sehr anspruchsvoll und kaum zusätzlich absicherbar!	VIIIa	VIII-	*
Amboß	Schmied und Geselle	Sternchenweg? Es gibt sicher bessere Wege, vor allem hinsichtlich der Absicherbarkeit. Expo! Abwechslungsreiche Klettere	VIIb	VI+	**
Amboß	Alter Weg	Hübscher Faust- und Handriss. Crux gleich zu Beginn.	IV	VI	**
Flachsköpfe	Talweg	Großzügiger Weg; leider ohne Ringe und teils nur mäßig absicherbar. Expo!	VIIa	VI+	**



topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Freier Turm	Feuer frei!	Einstieg besser über gängige absicherbare Rissverschneidung und klaustrophobischen Schlund zum nR auf Podest. Danach den „ersten“ Ring rechts der Kante besser ignorieren und gleich gerade hoch durchziehen zum zweiten; die anschließende, gut abgesicherte Querung der Headwall ist vom Allerfeinsten bis auf den Reibungsausstieg...		IXa	VIII(+)
Höllentor	Westwand	Einer der großen Rissklassiker im „Gebirge“. Nicht ganz trivial zum ersten Ring am Wulst. Ob die Schlinge darunter hält...? Danach „gut gesichert“ und „gespreizt“ möglichst „hochruhen“.	VIIc/VIIIa	VIII(-)	***
Wilder Kopf	Dir. Westkante	Und wieder ein Meisterweg. Ultraexpo zum ersten und zweiten Ring. Es liegen dort wenige verlässliche Sicherungen!! Unten phantastische Wandkletterei an hauchzarten Chickenheads; oben Handriss und Reibung; nochmals expo!	VIIIb	VII(+)	***
Lehnhorn	Westflanke mit Var.	Toller Einstiegswulst, gut absicherbar, Handriss, tolle Wand. Was will man mehr? Originalweg mit Abschlußboulder an der Kante; Mit der rechten Variante kann gleich die „Perlenkette“ als Baseclimb eingehängt werden.			
Lehnhorn	Perlenkette	Longhand am ersten Ring nützlich; kurze Crux jeweils am 2./3. Ring; Toller Weg aber die Sterne beziehen sich vermutlich mehr auf die „vielen“ Ringe.	VIIIb	VII(+)	***
Lehnhorn	Osterweg	Klassische Bergfahrt; absicherbar; bis auf den leckeren sächsischen Kamin-Ausstieg.	VIIa	VI	**
Lehnhorn	Überm schwarzen Loch	Einstieg über den tollen „Bergfahrtriss“; kurze größenabhängige Boulder crux direkt am ersten Ring; oben etwas ausdauernde, abdrängende gut gesicherte (absicherbare) Wandkletterei.	VIIIc	VII	***
Lehnhorn	Copa	Einstieg von Band aus; Zwergentod am 2. R.; oben tolle, gut mit Ringen abgesicherte Ausdauerwand.	IXa	VII/A0	**
Lehnhorn	Bergfahrt	Als Toprope und Aufwärmroute von der Abseile aus sehr lohnend; herrliche aber sehr knusprige Wabenkletterei .	VIIa	VI-	***
Lehnhorn	Weißer Zwerg	Dto. wie vor, nur etwas schwieriger.	VIIIa	VI+/VII-	***

topoguide MAGAZIN

Bielatal

Wenn es so was wie ein Plaisirgebiet im Elbsandsteingebirge gibt, dann ist es das Bielatal mit Hunderten niedrigerer Gipfel und bestem Felsmaterial. Die Zustiege sind oft sehr kurz. Zum hinteren Teil Richtung Tschechien ist ein MTB nützlich. Der Fels ist härter als in anderen Gebieten und reich an Sanduhren.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Großvaterstuhl	Neuer Talweg	Eine der beeindruckendsten Linien! Nach dem Rissdach fantastische Wandkletterei auf schwarzem Edelfels. Nach der Fix-Schl. kann mühsam noch ein kleiner Klemmstein „eingefangen“ werden. Danach einige gut Schl. mögl.; oben griffig Aber expo; anspruchsvoller Weg! ekN VIII!	VIIIb	VII+	***
Großvaterstuhl	Talweg/Xylophon	Das Xylophon hat zwar Ringe aber der Talweg bietet die homogenere Kletterei. Die dir. Var. ist nicht absicherbar aber schön.	VIIc	VII(+)	**/**
Großvaterstuhl	SW-Wand/Rheuma	Allesamt sehr schlecht absicherbar; expo!			0*
Falkenwand	Joint-Venture	Hübsche Wand- und Reibungskletterei, gut zu sichern.	VIIa	VI+	**
Falkenwand	Juniweg	Anspruchsvolle Wandkletterei, teils Reibung.	VIIa	VI+	*
Falkenwand	Neuer Talweg	Hübscher Riss, viele mäßige SU, eine wird schon halten...	V	V+	***
Mittelwand	Ohne Umweg	Phantastische Linie an der Kante, kleiner Wulst, oben Wand	VIIIa	VII	
Mittelwand	Frontalangriff	Besser nicht frontal sondern von links zum ersten Ring. Dort kurze Crux, danach deutlich leichter und genussig.	VIIIa	VII(+)	**
Mittelwand	Von der Wende verw.	Mit Einstieg über Holzhauer Weg, da die Crux vorm ersten Ring und nicht ungefährlich ist. Danach den leichtesten Weg durch die Wand; durchweg sehr schlechte Sicherungsmöglichkeiten!	VIIa	VI+	*
Mittelwandscheibe	Klimawandel	Sehr gut gesicherte und einfach abzusichernde, leicht überhängende Henkelei auf der Schattenseite der Wand.	VIIIb	VII-	***
Mittelwandscheibe	Dir. neuer Talweg	Unten gut gesicherte Wandkletterei, oben hervorragend abzusichernder einfacher Ausstieg.	VIIIa	VII+	***
Dürre Bielenadel	Lebensuhr	Stimmungsvolle, leicht überhängende Wandkletterei.	VIIIc	VII+	
Herkulesssäule	Herkulesrippe	Sicher einer der besten und meistbegangenen Klassiker, gut abzusichern; etwas athletisch!	VIIc	VII-	
Herkulesssäule	Dir. Südweg	Knifflige Züge vor der ersten Sicherung; danach purer Genuss	VIIc	VI+/VII-	***
Schiefer Turm	Alter Weg	25m free solo als menschlicher Klemmkeil im Kamin, danach Crux zum Ring hin. Expo!	VI	VI-/VI	*
Schiefer Turm	O-Kante/Dir. O-Wand	Tolle, relativ passabel abzusichernde, steile Wandkletterei.	VIIa/VIIb	VI+	***
Chinesischer Turm	Pingpong	Fantastische, sehr gut gesicherte Wandkletterei.	VIIb	VI+/VII-	
Chinesischer Turm	Alter Weg	Herrlich griffige, gut abzusichernde, klassische Kletterei.	V	V+	***

topoguide MAGAZIN



Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Hallenstein	Vertikale	Expo zum ersten und dritten Ring, dennoch tolle Kletterei.	VIIIb	VII+/VIII-	**
Hallenstein	Westweg	Hübscher, gut absicherbarer Riss.	VIIa	VI	**
Hallenstein	Unsere Freiheit	Zum 1.R. griffig aber direkt kaum sinnvoll absicherbar. Danach erste Crux, zweite oben am 3. R. Danach gutmütig griffig aber sehr luftig...	IXa	VIII(+)	***
Sonnwendstein	Exe zu Exe	Sehr schöne Nacherschließung. Etwas wacklig zum ersten R. Danach leichter Genussfels; die letzten kräftigen Züge zum 4.R. können zuvor mit einem „Wurfgeschoss“ abgesichert werden.	7a/b	VI+	***
Kanzelturm	Westkante	Etwas unübersichtlicher Routenverlauf, mal links und rechts der Kante; toller Fels, aber nicht immer gut absicherbar!	VIIa	VI	***
Kanzelturm	Alter Weg	Gibt's als Toprope-Bonus nach dem Abseilen.	VI	V+	***
Kanzelturm	Dir. Südwand	Unten toller Riss, oben superschöne Wand mit Chickenheads	VIIb	VI	⊗
Daxenstein	Klavier direkt	Gute Wandkletterei, schöner Fels, aber expo!	VIIc	VII-	**
Daxenstein	Südoststiege	Gut abzusichernde Aufwärmroute, hübscher Fels.	V	V+	**
Herkuleswand	7up	Gut mit Ringen abgesicherter Weg an Löchern und Leisten.	VIIIa	VII-	***
Herkuleswand	Dir. Winkelwand	Wie „7up“; der Ring in der Gipfelwand ist in beiden Touren free solo aber griffig anzuklettern. Besser als Toprope.	VIIb	VI+	***
Herkuleswand	Südkante	Unten delikat zum 1.R.; danach gr.SU.; besser Toprope.	VIIb	VI	***
Herkuleswand	SW-Weg/Winkelmess.	Unten gutmütig und gut absicherbar; oben an der Kante expo und wenig verlässliche SU und teils knuspriger Fels.	VI/VIIc	VI+	**
Herkulesstein	Talweg untere re. Var.	Delikater Einstieg; gut absicherbarer Riss; schöner Abschluss.	VIIb	VII-	**
Vord. schroffer Stein	Südriss und Variante	Erste Sicherungsmöglichkeit auf vorgelagertem Podest, dann Spreizschritt und expo zum 1. Ring. Danach sehr gut abzusichern. Erst Wand, dann griffiger Riss.	VIIa	VI+	***
Vord. schroffer Stein	Neue SW-Wand	Am 2. Ring etwas tricky; athletischer Ausstieg.	VIIIb	VII+	**
Vord. schroffer Stein	Dir. Westkante	Extrem schön, leider etwas kurz. Gut gesichert, bzw. mit großem Ufo im mittleren Riss abzusichern. Den gr. Gipfelblock zum Nachsichern einfangen und zu Abseilstelle re. abklettern.	VIIa	VI(-)	***
Spannagelturm	Alter Weg	Viel begangener Klassiker; schlecht absicherbar.	IV	V-	**
Spannagelturm	Sternchen	Expo zum ersten Ring; vorher Schli. möglich; besser Toprope!	VIIc	VII(-)	*





topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Spannagelturm	Perrykante	Delikate Einstiegsmeter und leicht zum Stand am ersten Ring; dort A0 (unterstützt) oder VII; danach nicht gut absicherbar aber griffig; oben an der Kante erst kl. SU, dann mittlere, bei der gr. SU kann auch 5 m rechts über den Ring der W-Wand in schöner Wandkletterei ausgestiegen werden. Am besten wohl in 3 SL.	VIIc	VI+/A0 (VII)	**
Spannagelturm	Dir SO-Wand	Nicht einfach (eher von li. (Lochvar.) zum ersten Ring; danach der logischen direkten Linie direkt zum Gipfel folgen; absicherbar.	VIIc	VII-	**
Eislochturm	Sonnenspiegel	Crux vorm und am zu hohen ersten Ring; danach sehr leicht und somit unhomogen; zu hoher letzter Ring mit Grounderpot.	VIIIa	VII-	*
Eislochturm	Talseite mit EV+AV	Sehr hübscher, super griffiger und halbwegs sicherbarer Weg	VIIa	VI-	***
Eislochturm	Talseite+Mittel-Var.	Mit Ausstieg über Sonne und Wind sehr lohnend und halbwegs gut abzusichern.	VIIc	VI+	***
Waldpfeiler	Eiländer Kante	Hübsch zu klettern aber so gut wie ungesichert und sehr schlecht absicherbar. Krass unterbewertet!	VIIa	VII(-)	*
Kl. Grenzturm	Dir. Talkante	Großartiger Weg, der einen beherzten Vorstieg erfordert. Oben expo-runout; re. in Rissspur leidliche Kevlar-Schlinge möglich.	VIIIb	VII+	***
Gr. Grenzturm	Märchentürmerweg	Zählt zu den besten und spektakulärsten Wege in diesem Grad. Imposant und erlebnisreich. Geht auch „Fränkisch“ ohne Riss li. an guten Henkeln. Nach der Dauerschlinge 10er Knoten!	VIIIa	VII(-)	⊙
Gr. Grenzturm	SW-Weg bis K+H	Bis zum Ring von Kalt und Heiß, tolle gut zu sichernde Wandkletterei mit Chickenheads.	VI	VI	*** ←
Gr. Grenzturm	Talweg/Dir. Ausstieg	Ganz schön pumpig und athletisch; oben reiner Genuss.	VIIIa/b	VII	***
Grenznadel	Neuer Talweg	Superschön zu klettern und absicherbar; schwer direkt am Ring.	VIIa	VI	***
Grenznadel	Grenzwand	Ohne NR besser im topope! 1. Ring etwa 1 m zu hoch; expo!	VIIc	VII(-)	*/**
Titan	SW-Riss/Dir Ausstieg	Einer der besten Genussrisse und perfekt mit Ufos absicherbar.	V/VIIa	V+/VI	⊙ ←
Titan	SW-Wand	Ebenfalls erlesene Kletterei aber nur schlecht absicherbar.	VIIa	VI+	***
Titan	Talweg	Tolle Linie; absicherbar; Genuss.	V	VI	***
Titan	O-Kante mit Var.	Statt der Hangel nach links sind wir gerade/rechts um den verblockten Wulst zu Ring und über diesen (longhand!) zur Kante.	VIIb	VI+	*/**
David	Div. Routen	Am David freuen sich vor allem Einsteiger und Genusskletterer über gut gesicherte und absicherbare Wege. Vor allem die Tal- und Westseite sind sehr lohnend.			
Burgenerturm	Himmelwärts	Schöne Wandkletterei auf leistungem schwarzen Edelfels, nicht immer leicht zu sichern. Besser nicht in der Sonne!	VIIc	VII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Burgenerturm	SW-Weg	Für mich schöner als „im Himmel“; aber halt clean; relativ gut absicherbar; vorzugsweise mit direktem Ausstieg.	VI	VI+	***
Burgenerturm	Neue Nordwand/DV	Imposante Wand und Linie; gut absicherbar, wenn alles hält...Crux A0 oder kurzer Boulder am Dachring.	VIIc	VI+/A0 (VII+)	***
Castello	Kluftwand	Gut absicherbar zum ersten Ring; danach griffige Ausdauer; Bei Sturz würde man dem Burgenerturm etwas „entsanden“.	VI	VI+	***
Castello	Peep Show	Expo zum ersten Haken! Besser erst links über Rippe „umgehen“ und oben wieder rechts zum zweiten Ring; ggf. als Toprope.	VIIa	VII(-)	*/**
Castello	Kurzkür	Fehlt der zweite Ring oder waren wir in einer anderen Route?	VIIb	VI+	*/**
Adam und Eva	Neuer Talweg	Leichter Einstieg über Blöcke und Kamin; danach über tolle Wand rechts zum Pfeiler und oben Rissspur zu Gipfel; gut absicherbar.V		VI+	 ←
Hauptwiesenstein	Gr. Überhang	Direkt in Falllinie über Fingerlöcher zur ersten Dauerschlinge (Cruxpassage); etwas leichter zur 2. Dauerschlinge; noch leichter zur ranzigen SU-Schlinge und zum Ring hochruhen.	IXa	IX-	
Hauptwiesenstein	Perrykante	Luftig spreizend zum 1.R., der eigentlich wenig nützt; auch danach recht ungesichert hoch zum Ring am Ausstiegsüberhang.	VIIc	VII-	*
Hauptwiesenstein	Memento mori!	Längenzüge am 2. Ring; bouldrig unlohnend!	VIIIc	?	0*
Nördlicher Wiesenstein	Dir.-SO-Kante	Fast schon plaisir, mit den vielen Ringen und Dauerschlingen.	VIIb	VII-	*** ←
Mittlerer Wiesenstein	Ostkante	Toller Fels; die Hakenpositionen erfordern sicheres „Soloklettern“; Oben UFO und/oder Wurzel-SU.	VIIb	VII-	**/**
Mittlerer Wiesenstein	Discovery	Als Topropedraufgabe nach der O-Kante von Kiefer aus mögl.	VIIIb	VIII	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Felicitas	Ellipse	Etwas delikater zum 1. R.; danach recht gut ges. zum fränkischen Wulst; gutmütiger runout zum Gipfel.	VIIb	VII-	**
Felicitas	SW-Wand/Wenn schon	Entweder sehr delikater direkt oder sicher besser von rechts zum kaum sichtbaren 2. R. Danach wieder delikater am Ende der Rissspur zum 3.R.; danach ggf. li. Ring mitnehmen und wieder aushängen oder nachsichern und schön luftig rechts an der stumpfen Kante zu Gipfel.	VIIc	VII	***
Stumpfer Kegel	SO-Wand	Einer der besten Wege in diesem Grad! Nicht einfach zu lokalisierender Routenverlauf. Von links über viele Chickenheads Ri. Wandmitte zu Riss und nach 20 m zu Ring (Crux). Es liegen viele gute Schlingen.	VIIb	VI+/VII-	 ←
Stumpfer Kegel	Rauweg	Die „IV“ mit dem größten Überhang; beherzt losklettern, das wars...	IV	IV+/V-	 ←
Stumpfer Turm	Strubichweg	Einstiegsband etwas delikater und expo aber gutmütig; am Ring nachholen und den restlichen Weg genießen.	V	V+	**/**
Stumpfer Turm	SW-Wand	Expo zum ersten Ring; griffig aber keine guten Sicherungen.	VIIb	VI+	**
Stumpfe Keule	Südverschneidung	Hübsch aber ohne Sicherungs-back-up, sprich Ring.	VIIa	VI+	**
Prometheus	Talkante	Tolle Henkelei an der stumpfen Kante mit einigen Wülsten, die sich in den Weg stellen. Wenige verlässliche Schlingen! Flugverbotszone!	VIIb	VI+/VII-	***
Schusterturm	Zieh' die Leiste durch!	Welche Leiste? Sind doch Wabenlöcher und kleiner, mit „Schnuller“ in zwischen gut gesicherter Wulst. Danach sehr leicht und genüsslich.	VIIa	VI(+)	*** ←
Schusterturm	Alter Weg	1891! Damals und heute als II eingestuft, sprich gehen in der Ebene.	II	IV-	***
Artariastein	Nordostweg mit Var.	Sehr schöner, gut absicherbarer Weg; verschiedene Ausstiege mögl.	V/VI	VI(+)	*** ←
Artariastein	Neuer S-Riss&nette W.	E. über Riss, dann li. zu Ring und je nach Gusto Wand oder Riss zu G.	III//V	VI-	***
Artariastein	Westweg	Mit 3 Schnullern relativ gut gesichert; vom 1. zum 2. Ring griffig.	V	VI+	***
Johanniskegel	Alter Weg	Hübsch griffig und gut absicherbar entlang eines Risses. Einsteigerweg	III	V-	*** ←
Johanniskegel	Westkante	Tolle griffige Kante; unten Riss, dann griffige Wand und Wulst. Absicherbar aber mit Flugverbot wegen Absätzen.	V	VI	***
Friederike	Terra incognita	Nette aber fordernde Wandkletterei. Delikater zum sehr schlecht platzierten 1. R., vorher re. UFO's im Riss möglich. 2. Ring 50-80 cm zu hoch! Long-hand! Danach ohne nennenswerte Probleme zu Gipfel. Nur unter 25!	VIIIb	VIII	**/**
Johannismauer	Stumpfe Kante	Mit 3 „Schnullern“ jetzt mit Grinsemännchen. Trotzdem Crux vorm!	VI	VI+	**/** ←
Johannismauer	Talweg	Markanter, gut absicherbarer und sehr schön zu kletternder Riss.	IV	V-	*** ←
Johannismauer	Nordwand	Unglaublich henklig zum hohen ersten Ring. Dann im re. Riss (Faust) (gut absicherbar) und sportlich henklig zum Gipfel. Man sollte weit über dem Grad stehen und absichern können!	VIIa	VII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Morsche Wand	Rubin	Inzwischen mit „Schnullern“ gut ges. steile, anhaltende Wandkletterei. Crux vorm ersten Ring; 2 R. etwas zu hoch. Geht gut mit Long-hand.	VIIIb	VIII-	***
Glasergrundscheibe	Catwalk	Unten etwas krautig; oben auch li. zu gut absicherbarem Riss; lohnend.	VIIa	VI	***
Glasergrundscheibe	Südwestseite	Ohne nennenswerte Absicherung zur Abseilöse. Dann 2 Topropes mgl.	III-V	IV-V+	***
Totenkopf	Talkante	Toller gut gesicherter, sehr griffiger Weg; 2 Ringe kaum sichtbar.	VIIb	VI(+)	*** ←
Totenkopf	Halswirbel	Den kann man sich brechen, wenn man der Führerbewertung vertraut! Toprope vom letzten Ring der Talkante möglich.	VIIb	VII+	**
Waldwächter	SW-Kante	Henkelig ohne nennenswerte Sicherung durch die Wülste turnen. Der nachträgliche Ring steckt nach! der Crux. Long-hand nützlich! Man sollte den Grad reichlich drauf haben!	VIIb	VII-	**
Waldwächter	Super Sunnyboy	Fränkisch henkelig und gut gesichert; oben leider “solo” aber leicht z.G.	VIIIa	VII(-)	***
Schöne Nadel	Talkante	Unten leicht und griffig; gut absicherbar. Crux am Ring; dann tolle technische und luftige Kantenkletterei.	VIIa	VI+/VII-	***
Schöne Nadel	Neuer Talweg	Relativ gut absicherbar und gutmütig für Einsteiger.	IV	V-	*** ←
Schöne Nadel	Sehnsucht nach W.	Evtl. 1 R. der Hängematte einhängen; danach gute Wandkletterei; zusätzliche Absicherung nicht einfach zu sehen.	VIIc	VII(-)	**/**
Bergstation	Goldene Mitte/Sonne	Für Sachsen gut ges. Plaisir; nach Abseile griffig aber expo.	VIIa	VI-	**/**
Bergstation	Exquisitweg/Intershop	Logischer Ausstieg und Henkelspaß aber ungesichert.	VIIa	VI	**/**
Bergstation	Zauberrücken	Schlinge und SU vorm 1.R. danach gut gesichert	VIIa	VII-	*** ←
Bergstation	Feenstaub	Kleingriffige Leistencrux gleich unten an den ersten beiden Ringen. Böse Einschläge möglich! Ausstiegsvarianten möglich.	VIIIb	VIII-	**/**
Bergstation	Es war einmal	Tolle Linie. Sachsen Plaisir! Longhand am ersten Ring; vom 2. zum 3. R Rechtschleife.	VIIIa	VII-	***
Bergstation	Talabfahrt	Ein sächsisches Plaisirvergnügen.	VIIc	VI+	⊙ ←
H. Dürrebielewächter	SW-Wand	1. Ring gut zu erreichen; dort li. und re. möglich; oben einige SU's;	VIIb	VI+	**
Glatte Kegel	Vollst. Dürrebielewand	Unten toller Handriss; am kleinen Wulst versteckte Griffe, tricky; oben Wandboulder, früher unterstützt oder A0.	VIIIa	VII/A0 (VIII)	**
Glatte Kegel	NW-Riss	Relativ gängiger und absicherbarer Finger- und Handriss.	VIIa	VI+	**
Glatte Kegel	Jahr um Jahr	Reingequetscht und definiert. Eigentlich würde man oben links im Riss klettern und teilw. in der Wand. Evtl. als Toprope von der Abseile aus.	VIIIb	VII-/VIII	*
Hansenstein	AW	Hervorragende und gut absicherbarer Einsteigerweg; zur Mitnahme auf dem Weg zu den „Griechen“ empfohlen.	V	V+	*** ←
Archimedes	Schartenriss	Die ersten zwei schweren Meter werden anscheinend gerne “unterschlagen”; danach tolle, gut absicherbare Genusskletterei.	IV	V+	*** ←
Praxedis	O-Kante.	Der R. rechts sichert die erste Crux ab; an der oberen Crux UFO mögl.	VI	VI+	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Praxedis	Gr. Wein und Var.	Entweder über die Diagonale links oder NW-Weg rechts einsteigen; dir. wohl kaum möglich für den Grad; oben den NW-Weg (jetzt mit 2 Schnullern perfekt ges.) rausklettern; Boulder an zwei Rippen.	VIIIa	VII	***
Praxedis	NW-Weg und Gr. Var.	Unten Riss; oben griffige Wand und Kante.	VIIIa	VII	***
Praxedis	SW-Weg	Phantastischer Einsteigerweg; abdrängend und etwas kräftig aber griffig und relativ gut absicherbar.	IV	V+	*** ←

topoguide MAGAZIN

Gebiet der Steine – Einsteigergebiete!!!

An der Nonne gibt es viele Genuss- und Einsteigererrouten mit sehr guten Sicherungsmöglichkeiten und vielen guten SU's im oberen Wandteil. Ähnlich am Papst und an der Hunsikirche! Ein fantastischer Einsteigerfels mit vielen gut absicherbaren leichten Routen ist der Thürmsdorfer Stein.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kleine Hunsikirche	Südostweg	Am Wulst denke man an das Datum der Erstbegehung; relativ gut abzusichern.	IV	V+	*** ←
Kleine Hunsikirche	Foulspiel	Boulder in der Mitte; evtl. als Toprope einrichten.	VIIIa	?	* ←
Kleine Hunsikirche	NO-Weg	SU am Band in 5 m Höhe, danach relativ gut gesicherte kleingriffige Wandklettern.	VIIa	VII-	** ←
Große Hunsikirche	Voll. verlorene Illusion	Tolle Lochklettern mit einem etwas längeren Zug im unteren Teil (besser links halten); gut mit SU abzusichern	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunsikirche	Gerader Weg	Etwas homogener als die „Illusion“.	VIIIa	VII-	*** ←
Große Hunsikirche	Pfingstweg	Der kleine Bruder vom Höllenhund Talweg. Perfekt für „Elbi“-Einsteiger. Alle 1-3 m SU-Sicherung möglich.	VIIb	VI+/VII-	⊗ ←
Große Hunsikirche	Südkante	Von rechts über Band zu Ring und über abdrängende, griffige Wand zu Terrasse. Viele SU's. Hübscher Riss direkt zu Abseile.	V	VI+	*** ←
Förster	Neue Möglichkeit	Unten gut absicherbare und gängige VI; oben steil und griffig an den 2 Ringen vorbei zu Reibungsausstieg (re. gute SU).	VIIIa	VII-	*** ←
Förster	Urlaubsweg	Tolle Rissspur mit 1-2 kniffligen Stellen im Mittelteil; mit Knoten und Ufos gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Juniweg	Über/hinter der „Arizona-Kaktee“ Hacke-Spitze zu Riss und gängig, gutmütig zu Gipfel.	VIIa	VI	** ←
Förster	Mit gutem Gefühl	...Gefühl braucht es oben an der gut gesicherten Kante. Unten über den Riss der Talseite eher Schlingen und Erfahrung.	VIIc	VII-	*** ←
Förster	Talseite	Unten liegen viele gute Schlingen; oben mit Ringen gut ges.	VIIa	VI+	*** ←
Förster	Südweg	Unten durch grausamen unabsicherbaren Schulterriss (expo!); oben nett und griffig über Juniweg und Talseite aussteigen.	IV/VIIa	VI+	*/** ←
Förster	Südriss	Toller (Einsteiger)-Riss und Verschneidung! Mit vielen Ufos gut absicherbar.	VIIb	VI+	*** ←
Hafersack	Träumerei	Expo zum 1.R.; danach ausdauernd; oben größenabhängig.	VIIIc	VII+/VIII	**/** ←
Zwillinge	Zw. Himmel und Erde	Irgendwie fragt man sich in diesem Weg immer wo die Füße sind. Dazu noch oft Längenzüge. Unten links, direkt und rechts der Ringe möglich. Oben luftig, expo; besser links Ring des Talweges mit einhängen bzw. dort nachholen. Anspruchsvoll!	VIIIb	VII+/VIII-	*** ←
Zwillinge	SO-Verschneidung	Meisterweg! Megaausdauernd, relativ gut absicherbar.	VIIIc	VIII(+)	*** ←

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Papst	Abendmahl	Gutmütig, griffig (vorher gr. und kleine SU'S) zum 1. R., dort besser tief bleiben und Linksschleife.	VIIIb	VI+	*** ←
Papst	Andacht	Unten warmlaufen, oben Wandkletterei an Leisten und guten Untergriffen/Löchern. Teils links der Ringe klettern; Band-einschlag und zertrümmerte Gelenke durchaus möglich!	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Weg der Ungläubigen	Hübscher Einstieg über Südverschneidung, dann gut absicherbare Wandkletterei; oben Kamin raus zu gr. SU rechts.	VIIa	VI+/VII-	*** ←
Papst	Gartenblick	Relativ mäßig absicherbar, selten gemacht. Wohl eher als Top-rope von der Abseile aus. (Pfui...!)	VI	VI+	**
Papst	Neuer Südweg	Hübsche, griffige abdrängende Rissshangel. Toprope möglich.	IV	V	**
Papst	Altarwand	Am 2. Ring sehr größenabhängig; athletisch, gut gesichert	VIIIa	VII/VIII-	**
Papst	Feierabendtour	Dto. wie vor; krass unterbewertet!	VIIb	VII/VIII-	** ←
Papst	Talriss	Die vielleicht beste Route am Fels; athletisch; gut absicherbar.	VI	VI+	⊙ ←
Papst	Winkelweg	Kurze Risspassage im „Winkel“, danach gutmütig und deutlich leichter; mit Ufos gut absicherbar.	V	VI	** ←
Nonne	Herbstkante DV	Gleich links 2 passable SU's vorm Wulst; drüberhenkeln und danach griffige Wandkletterei zum Ring; dort besser umlenken oder sehr größenabhängig und unhomogen ca. VIII-/VIII+	VIIa	VI+	**
Nonne	AW-direkt	Hervorragend mit Schlingen absicherbar und megagriffig bis auf den Kaminausstieg...	II/III	IV+/V-	*** ←
Nonne	Südostweg	Griffig und gut absicherbar zum Ring; dort links und über einige Gut SU's links der Kante zu Gipfel.	VIIa	VI+	*** ←
Nonne	Südkante	Etwas aufpassen beim Einhängen des ersten Ringes; zuvor Schlinge möglich; danach gut gesichert zum 2. R. der SW-Kante und über viele SU's zu Gipfel.	VIIb	VI+	**/**
Nonne	Südwestwand	Vielleicht der beste Weg auf die Nonne. Sehr gut absicherbar; am ersten Ring kurz rechts anziehen.	VI	VI+	*** ←
Nonne	Westwand	Kpl. clean aber gut mit Schlingen und Ufo's absicherbar; über-raschend gute Griffe bis auf eine Stelle am Beginn der schrägen Risspur. Zuvor rechts den Ring der Re. Westwand einhängen!	VIIa	VI+	***
Nonne	Totes Leben	Schöne luftige Kante, die allerdings als Wand eher rechts, teils mit großen Schleifen geklettert wird. Oben dann 2 passable SU's und dann wird's spannend! Entweder an/links der Kante oder expo nach rechts flüchten in den Schlund des Westweges.	VIIIb	VIII(-)	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne	
Lilienstein	Südhang	Auf die Crux Einstieg mit Ring folgt oben eine weiter Hangel.	VIIb	VI	***	
Lilienstein	Herbstregen	Schön zu klettern aber expo-Absicherung! Besser als Toprope	VIIc	VII-	**	
Lilienstein	Westkante	Einer der großen Klassiker am Lilienstein mit hohem Erlebniswert. Die Ausstiegshangel (Schuppe) kann auf 20 m nicht gut abgesichert werden. (Daher wahrscheinlich die „Auskneifer-Var. rechts über Band oder direkte schwierigere Ausstiege.)	VIIb	VI+	***	
Lilienstein	S-Kante und Sommersonne	In Verbindung mit der „Sommersonne“ die direkte Linie über den Pfeiler, wenn auch nicht sehr homogen. Crux sehr gut mit Ring abgesichert (dieser muss allerdings engagiert angeklert werden).	VI/VIIc	VI+/VII-	***	←
Lilienstein	Südverschneidung	Schöner Weg; ideal mit Reibungskantenausstieg oben; unten gut absicherbar; oben etwas expo aber relativ „gutmütig“.	VI	VI	**/**	
Lilienstein	SW-Wand/Hübscher A.	Etwas größenabhängig; jeweils direkt an den Ringen schwere Einzelstellen; gut/mäßig zusätzlich absicherbar.	VIIIb	VIII-/VIII+	**	
Liliensteinnadel	Talweg	Schöne, natürliche Linie; relativ gut absicherbar.	V	VI-	***	←
Liliensteinnadel	Märzenbecher/Die Mitte	Hübsche Wandkletterei; nicht gut zusätzlich absicherbar.	VIIIa	VII-	**/**	
Liliensteinnadel	SO-Kante	Am besten Handriss und oben links der Kante hübsch techn. Kletterei, dann wieder re. in Wand zu Ring und abseilen oder rechts über den Alten Weg aussteigen.	VIIc	VI+	**/**	
Liliensteinnadel	Geschützte Verschn.	Oben am besten li. zu NR und abseilen oder AW aussteigen.	VIIa	VI	***	
Bundesfels	Talseite	Überragende Wandkletterei, aber ultraexpo.	VIIIb	VII+/VIII-	***	
Bundesfels	Eldorado	Zwergentod zum und vom 3. Ring weg. Der Einstieg erfolgt wohl besser über die Hangelverschneidung ohne Sicherung! Einstiegsboulder am ersten Ring von rechts her anklettern.	IXc	IX-	**/**	
Thürmsdorfer Stein	Ostwand	Schaut wohl immer etwas mächtig aus, ist aber genial zu klettern und bis auf die Einstiegsmeter auch gut absicherbar.	IV	V	***	←
Thürmsdorfer Stein	SO-Kante	Ebenfalls sehr schöner Weg mit linkem Risseinstieg noch edler.	IV	V+	***	←
Thürmsdorfer Stein	Südpfeiler	Viele Einstiegsmöglichkeiten und tolle griffige Kletterei.	III	IV	***	←
Thürmsdorfer Stein	Kurz und knapp	Crux am ersten Ring mit Einschlagpotenzial. Etwa 2 m danach wird's deutlich leichter aber nicht ungefährlicher...	VIIIa	VII	**	
Thürmsdorfer Stein	Kalte Ohren	Unklare Linienführung. Man kann in diesem Bereich überall klettern; oben haben wir den rechten Rissausstieg geklettert.	VI	VI+	**/**	
Thürmsdorfer Stein	Verl. Ausverkauf	Der Ausverkauf ist eine tolle „Genusskletterei“. Die Verlängerung ist expo!; VII-/A0 oder größenabhängig VII-/VIII-!	VIIc	VII	**	

topoguide MAGAZIN

Wildensteiner Gebiet

Sehr ruhiges Gebiet - inzwischen quasi ein Alpinmuseum, wie das Meiste der Sächsischen Schweiz.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kl. Lorenzstein	Grauer Weg	Unten toll strukturierter Fels und gut absicherbar zum hohen 1. Ring; dort größenabhängige Crux .	VIIc	VII(-)	** ←
Kl. Lorenzstein	Lotlinie	Tolle, griffige und homogene Kletterei. Besser von links einsteigen.	VIIc	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Über die Box	dto. wie vor.	VIIb	VII-	*** ←
Kl. Lorenzstein	Dreckschleuder	Tolle, leicht abdrängende, eher athletische Kletterei; relativ gut absicherbar, wobei die ersten beiden Chickenheads hohl klingen!	VIIIa	VII	***
Kl. Lorenzstein	Herbstwanderung??	Relativ gut gesichert zum 2. Ring; dort Longhand nötig! Leicht abdrängend aber gutgriffig zum 4. Ring; besser dort umlenken. Etwas sandig und krustelig.	VIIc	VII+	**
Kl. Lorenzstein	Schwarze Kante	Zu einem Weltklasseweg gehört auch eine vernünftige Absicherbarkeit! Expo zum 1.und 2. Ring. Dazwischen leidliche Knotenschlinge möglich.	VIIIb	?	*
Zyklopenmauer	Plattenwand	Etwas kniffliger Einstieg, danach tolle Kletterei an Eisenplatten; relativ gut absicherbar.	VIIc	VII-	*** ←
Zyklopenmauer	Südwand	Schon etwas verschärfter; 1.R. 80 cm zu hoch! Evtl. mit Longhand und auch zum 2.R. sehr delikate mit schlechter Sicherung darunter. Oben dann toller Genussfels als Belohnung; inhomogen.	VIIIb	VIII-	**
Zyklopenmauer	Nordwestriss	Etwas für Liebhaber... mäßig absicherbar.	VIIc	VII-	**
Zyklopenmauer	Blitzplatz	Extrem größenabhängiger Zug zum letzten R.; kaum einzuhängen! danach rechtshaltend; bis zum vorletzten R. tolle Kletterei ca. VIIIa	IXb	IX-/IX+	**
Zyklopenmauer	Riesenstufe	Original rechts relativ gut absicherbar; EV direkt gut mit R. ges. danach etwas expo; oben Riesenhenkel und Ringe aber fallen sollte man trotzdem nicht. Crux am Ausstieg oder am letzten R. umlenken.	VIIIc	VII+	***
Zyklopenmauer	Talweg	Sehr klassisch! Unten kaum absicherbarer Riss; Stand an Block; danach kräftiges Rissdach und genüsslich zum Ausstieg.	VIIc	VIII(-)	**
Kanstein	Licht und Schatten	Abwechslungsreicher großer Klassiker! Erst kräftig-griffig aber expo zum 2. Ring. Danach genüsslich nach oben zur kniffligen Reibungs(Kante); Zwerge haben es sehr schwer dort!	IXa	VIII(+)	***
Kanstein	Gerader SW-Weg	Crux vor! und am ersten Ring! Selbst mit „Longhand“ nur expo einzuhängen! Danach perfekt absicherbar und genüsslich zum letzten Ring an der Kante (rechts Fingerloch!). Besser dort umlenken und abseilen.	VIIIa	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teichsteinnadel	SO-Weg	Herrlich griffige Wand aber kaum verlässlich absicherbar bis zum 1.R. Der Ring rechts gehört zu einer Var. (Bierbauch) und lässt sich nur ab 2 m Körpergröße einhängen!!!	VIIIb	VI+	***
Teichsteinnadel	Dir. SW-Grat	Gutmütig griffig zum ersten Ring; expo! Crux 3-4 m über dem Ring.	IXa	VIII(+)	**
Teichsteinw.	Regenwand/-Bogen	Achtung! Erster Ring nur sehr delikat anzuklettern!!!			
Teichsteinw.	Sandsturm	Toller, griffiger Weg; gut absicherbar aber dennoch „Longhand“ zum einhängen der Ringe vorteilhaft. Besser am Ausstieg nachholen, kurze Wandstufe rechtshaltend hoch und gleich rechts zur Abseile, sonst Gipfelodysee!	VIIc	VI+/VII-	***
Teichsteinw.	Untere/Obere Var.	Mehr oder weniger Reibung mit griffigen Passagen und etwas Riss.	VIIa	VI+/VII-	**
Teichsteinw.	Opas Weg	Am 2. Ring kann man schon alt aussehen. Nur etwas für „große“ Reibungsspezialisten; für Zwerge deutlich schwerer!	VIIa	VII-/VIII-	*
Gr. Lorenzstein	Von der Gr. Harmonie	bis Gipfeltreffen ziemliches Routengewurschtel und aus meiner Sicht wenig lohnend!			
Gr. Lorenzstein	Rechter Birkenweg	Tolle Rissverschneidung, die sich halbwegs gut absichern lässt. Auf halber Strecke kann der Ring vom Blitzschlag mit eingehängt werden. Oben Originell; Ausstieg etwas expo aber griffig.	V	V+	***
Gr. Lorenzstein	Stiller Weg	Inzw. 4 Ringe, den ersten von links anklettern und traversieren; am letzten Ring kann umgelenkt werden.	VIIc	VI+	***
Gr. Lorenzstein	Stumpfe Kante/Blitz	Sehr hoher erster Haken, der heikel anzuklettern ist.	?		
Gr. Lorenzstein	Sommerwand	Crux vor! der ersten SU in 5 m Höhe; danach über kurzen Riss/tolle Wand; die Reibung oben (2. Crux) besser rechts über S-Verschn. umgehen.	VIIb	VII-	**
Gr. Lorenzstein	Südverschneidung	Klassischer Weg mit deutlich untertriebener Bewertung.	III	V-	**
Gr. Lorenzstein	Abseilspuren	Unten phantastische Wandkletterei (absicherbar); Crux nach dem 3. R Bei offenem Reibungsriss. Oben auch direkt zur Abseile.	VIIc	VII-	***
Gr. Lorenzstein	Krauterwand	E. über tolle Rissspur; nach der megagriffigen Wand am leichtesten links; oben am letzten R. des Magisteraufschwungs kann umgelenkt werden.	VIIc	VI+/VII-	***
Gr. Lorenzstein	Buchenkante/Buchecker	Tolle Kantenkletterei und Wand; relativ. gut absicherbar.	VIIIb/c	VIII-	***
Gr. Lorenzstein	Sep. Wand/Kl. Versuch	Die Routen können gut als Baseclimbs und warm-up bis zu den letzten Ringen gestiegen werden; bis dorthin ca. VI+; gut zus. absicherbar.	VIIIa/b		***
Kleinsteinwand	Bröckelweg	Hier bröckelt nix mehr außer VII. die SU's, wenn man sie auf Haltbarkeit testet. Ein höheres Kletterniveau schadet dem Genuss hier sicher nicht.	VIIb	VI+	**
Kleinsteinwand	Nordwand	Hübsche Reibung mit Griffen; nur bei absoluter Trockenheit; expo!	VIIa	VI+	**
Kleinsteinwand	Pfingstrose	Ziemlich gefährliche Reibungs- und Wand-Angelegenheit!	VIIc	VII(+)	0*
Kleinsteinwand	Reeperbahn	Wenig beklettert; unten schwer aber schön; oben unübersichtlich expo	VIIIa	VII	*/**
Kleinsteinwand	SW-Kante	Unübersichtliche Linie, oben evtl. Ring von Exit „mitnehmen“.	VI	VI+	**

topoguide MAGAZIN

Kleiner Zschand

Außer an die Wartburg verirrt sich wohl selten jemand hierher. Am Elfiturm sind viele Toprops möglich, dementsprechend gut besucht.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Wartburg	Alter Weg	Einmalige Rippe; so etwas gibt es wohl nur um Elbi; mäßig absicherbar.	II	IV	***
Wartburg	Nordriss	Tolle Risslinie, etwas für Einsteiger, gut absicherbar.	IV	V-	*** ←
Wartburg	Für unsere Kinder	Crux unten am griffigen Wulst; oben sehr leicht.	VI	V+	***
Wartburg	Nordwand	Sehr weiter, ungesicherter Zug am Wulst vor dem! ersten Ring, expo!	VI	VI+	*
Wartburg	Eiserne Maske	Reibungsboulder; lohnt nicht.	VIIIb	?	*
Wartburg	Nordhangel	Gut machbar zum ungünstig platzierten Ring; danach schöne Hangel bzw. links in die Wand.	VIIa	VI+	**
Wartburg	Knappenweg	Gute griffige tolle Loch- und Wandkletterei; oben li. versteckte SU.	VI	VI	***
Wartburg	Ritterspiele	Dto. wie vor, nur etwas schwerer.	VIIa	VI+	***
Wartburg	Südrippe	Geht relativ gut mit Schlingen und Ufos abzusichern.	IV	V+	** ←
Wartburg	Tintenklecks	Tolle, griffige, steile Kletterei; am Anfang etwas bröselig.	VIIIb	VI+	***
Wartburg	Sonntagsfahrt	Etwas anspruchsvoller und nicht so gut absicherbar wie links daneben.	VIIc	VII-	***
Gleitmannsturm	Dynamopfeiler	Versteckte gr. SU nach 5 m; dann gutmütiger Riss; oben tolle Kantenhangel und Reibung.	VIIIa	VII-	**
Gleitmannsturm	Tabellenletzter	Tolle technische Reibungs- und Wandkletterei; zum Vergleich: Deutlich leichter als die Reginareibung am Falkenstein.	IXa	VII+	*** ←
Elfiturm	Hinterm Horizont	Inzwischen direkt über 2 Ringe zum ehemaligen ersten nR!! Dieser steckt 1 m zu hoch!! Expo; evtl. vom rechten Ring der NO-Wand „vorklippen“. Danach folgt pumpige Ausdauerkletterei an Sloperleisten mit sächsischem Ausstieg.	VIIIc	VIII-	**/**
Elfiturm	NO-Wand	Am schönsten und homogen über die zwei neuen linken Ringe einsteigen und perfekt gesichert durch die phantastische Waben- und Eisenwand. Direkter rechter Einstieg über 2 Ringe mit Boulder VII(+) am 1.R.	VIIIa	VII-	⊙ ←
Elfiturm	NO-Verschneidung	Gängig bis zum Ring; danach wird's etwas anspruchsvoller und auch nicht mehr so gut absicherbar.	VIIa	VI+	**
Elfiturm	Sixpack	Direkt bzw. von rechts zum ersten zu hohen Ring; die Crux wartet oben am Dach oder dort abbauen und Toprope.	VIIIc	VII+	**/**
Elfiturm	Steile Kante	Jetzt mit direktem Einstieg in der Talwand über 3 Ringe gut gesichert. Crux sehr technisch aber megaschön. Danach Ufo rechts in Querschlitze und um die Kante zu Ring. Dort ebenfalls noch mal etwas wacklig..	VIIIc	VIII-	⊙
Elfiturm	Pfeilerkante	Unten Schlinge links in Kantennähe. Danach hübsche gängige Wandkletterei bis zum letzten Ring. Dort besser etwas rechts nach Griffen suchen und moralisch, anhaltend schwer und unübersichtlich zu Gipfel	VIIIa	VII(+)	***

topoguide MAGAZIN

Großer Zschand

Inzwischen sehr ruhiges Alpinmuseum mit wenigen Kletterbesuchern.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Goldstein	Wahnsinnsverschneid.	Der Name sagt alles! Crux kann sowohl die Handrissverschneidung als auch die Querung oben sein. Besser von dort abseilen. Meisterweg.	VIIIa	VIII-	***
Goldstein	Direkte Ostwand	Eine Herausforderung! Hält die große SU am Dach? Und halten die Nerven oben zwischen den Ringen? Und die Kraft bis zum Ausstieg?	IXa	VIII(+)	***
Goldstein	Goldsteigkante	Tolle „Aufwärmroute“ bis zum 3.R. Von dort viele Topropeangebote...	VIIc	VI+/VII-	*** ←
Goldstein	Direkte Südwand	Phantastische Wandkletterei. Besser vom letzten Ring abseilen!	VIIc	VI+	⊙
Goldstein	S-Wand mit Silberstreif	Dto. wie vor. Der direkte Einstieg ist nicht ganz so hübsch.	VIIIb	VII-	⊙
Goldstein	Ostkante	Keine nennenswerte Absicherung! Nur als Topropebonus.	VIIIb	VII+	**
Goldstein	Ostweg	Die untere Verschneidung bis zum Dach ist eine Empfehlung. Die Gipfel-odyssee eher nicht...	VI	VI-	***
Goldstein	Gesägter Riss	Der Zustieg ist gutmütig und gängig. Der Riss etwas für ausgesprochene Liebhaber dieser Art der Kletterei. Sogar gut gesichert. Das heißt was...	VIIIa	VIII(+)	**
Kaaba	Hatschi	Technische Kantenkletterei; relativ gut gesichert und absicherbar.	VIIIb	VIII-	** ←


topoguide MAGAZIN

Schrammsteine

Falkenstein – der „Turm“ schlechthin. Der Meurerturm – ein anspruchsvoller Gipfel, egal auf welchem Weg.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falkenstein	Drachentrücken	Was für eine Linie! Expo zum 1.R. Die gute SU in ca. 20/25 m Höhe ist schwer zu finden; Zuvor liegen kaum verlässliche Schlingen!			
Falkenstein	Buntsch. Seifenblase	Crux direkt am 1.R. aber auch danach ist es noch nicht ganz gegessen! IXa		VIII	⊙
Falkenstein	Südriss	Einer der ganz großen Klassiker! Leidliche SU vorm 1.R.; anplätten bis zum 3.R. (sehr schlecht zu clippen!), dort größenabhängige Crux, Links- und Rechtsvariante möglich. Danach problemlos über tolle Chickenheads zum 4.R., dort links zur Kante, supertoll griffig und luftig zum 5.R. Xa		IX-/IX	⊙
Falkenstein	Schönwetterwand	Die klassische Risslinie am Falkenstein; kompromisslos gradlinig; 1913! Mit dir. E. noch erlesener; vom Vorblock mit R. (Orig.) etwas leichter. Besser vom letzten R. abseilen oder durch die „Genießerspalte“ zum Vorgipfel und ewig hin und her zum Hauptgipfel und Abseilpiste. Erst absteigen, dann Übertritt und wieder hoch (na ja, wers brauch!). VIIa	VI	VI+	***
Falkenstein	Rengerweg	Relativ gut abgesichert; jeweils 1 m über den Ringen markant schwer. Besser am letzten Ring abseilen um die Gipfelodyssee zu vermeiden. VIIc		VII-	** ←
Falkenstein	Kombination	Mit „Arnoldausstieg“ für sachkundige Risskletterer durchaus machbar. Besser vom letzten Ring aus abseilen. VIIIa		VII	**/**
Falkenstein	Dir. Westand mit Var.	Am besten die halbwegs gut gesicherte und absicherbare untere Wandklettere genießen. Der nicht absicherbare obere Schulterriss ist etwas für sachkundige Liebhaber dieser Art der Kletterei. VIIIa		VII-	***
Falkenstein	Reginawand	Hübscher direkter Einstieg über Riss. Oben an der Kante/Wand sehr größenabhängig, technisch anspruchsvoll. Grandios unterbewertet! IXa		VIII+	**
Falkenstein	Zittauer	Was man mit Reibungs-Kletterschuhen und guter Moral so alles machen kann. Trotz „vieler“ Ringe expo!!. Es werden viele Schleifen zu Fingerdullen- und Löchern geklettert. Zustieg über den Zittauer empfehlenswert. Dort für alle unter 1,85 wohl A0 am 2. Ring. VIIIb		VII(+)	**
Falkenstein	Rohnspitzlerweg	Hübscher Weg; direkter Einstieg möglich aber kräftig; rel. gut absicherbar; Oben am überhängenden weißen Riss hängt man wie eine Bratwurst an einem Arm und schrubbt sich hoch. Imposant! VIIa		VI+/A0	**
Falkenstein	Kotzwand	Unübersichtlicher Routenverlauf; bei zusätzlicher „üppiger“ Absicherung an jedem Ring ZW-Stand nötig. Fels gut ausgelatscht und verfestigt. VIIa		VI+/VII-	***
Falkenstein	Dir. Westkante	Spitzenmäßige Kletterei mit expo Einstieg.; die SU li. sollte man wissen! VIIIb		VI+	***
				VI+/VIII-	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Falkenstein	Verbindungswand	Unübersichtlich! Oben über Ausweg sehr größenabhängig; direkt an den Ringen schwer; dazwischen leidlich absicherbar.	VIIIc	VIII	**
Falkenstein	Südwand	Bis zum Ring wo links die Geländeverar. abzweigt tolle, griffige Wandkletterei; danach sehr techn.; größenabhängig oder bittere Reibung; besser abseilen und nur die „untere“ Wand genießen.	VIIIb	VII+	***
Falkenstein	Schusterweg	Einer der traditionsreichsten und am häufigsten begangenen Wege der Sächsischen. Hier braucht es nahezu immer Geduld und Platzkarten. Die Wegfindung ist für ortsunkundige nicht einfach. SL 1: Am besten bis zum sandigen Band und am flachen Boden-Block nachsichern. 15 m nach re. queren und über die Porzellankante sowie über den flachen Reibungsrücken zu bequemem Stand unter Reibungsaufschwung. Von dort etwas rechtshaltend relativ ungesichert durch „Reibungsrinne“ mit deutlichen Trittspuren (nicht li. zum Ring vom „Krippener Weg“!). zu Stand auf Pfeilerkopf (Öse). Von dort hinunter zur Schusterplakette (Oskars Nase polieren nicht vergessen!) und Stand an großer morscher!! SU. Hier wäre inzwischen dringend ein NR nötig!!! Nun folgt die Crux über den unteren und oberen Reitgrat. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt und eigentlich ist das unbewertbar. Sächsisch eben....Ein Dreier sollte jedenfalls nicht erwartet werden. Ein historisches „Kunstwerk“	III	IV-VI	

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Meurerturm	Krämerriess	Als Aufwärmroute für Risskletterer durchaus geeignet. Besser original von rechts; dir. zum 1.R. sehr delikate und nicht zu empfehlen! Links an der Kante kann eine SU gefädelt werden. Zuvor eine leidliche Schl. Der Riss lässt sich mit Ufos absichern; oben purer Genuss!	VIIc	VII-	**/**
Meurerturm	Route zehne	Tolle Linie entlang der Kante; dir. E. von unten möglich; nicht optimal abzusichern; der 2.R. sollte besser rechts der Kante stecken, weil man dort in der S-Wand klettert. Direkt an der Kante erzwungen und schwer	IXa	VIII-	***
Meurerturm	Lineal	Einer der großen Klassiker, „Meisterweg“ und Mutprobe zugleich. Expo! An der Einstiegshängele kann es schon zurück auf Los gehen. Erste solide Sicherung dann am Riss darüber. „Berühmt-berüchtigt“ Runout nach dem letzten Ring. Es ist erst am Gipfel vorbei...Evtl. Flucht nach re. möglich.	IXa	VIII+	***
Meurerturm	Westwand	Kompromisslose, großartige Risslinie, die auch als solche zu klettern ist. Absicherbar mit Ufos; oben gutmütige Wandkletterei mit R. ges.; luftig	VIIIc IXa	VIII(-) VIII(-)	⊙ ⊙
Meurerturm Vord. Torstein	Neue Linie Herbsttag	Für mich die vielleicht beste Linie der Wand. Weltklasse! Toller, halbwegs gut absicherbarer Weg; griffige Wandkletterei. Für Nicht-Sachsen wartet die Crux auf der Gipfelüberschreitung mit div. Übertritten und Sprüngen. Besser am letzten R. umlenken und abseilen. Bis zum vorletzten Ring Genusskletterei ca. VI+/VII-.	VIIIb	VII(+)	*** ←
Vord. Torstein	Erkerweg	Unten „alpin“ von links über Blöcke und Verschneidung zu Absatz re.; in der Mitte Genuss!; oben deftige Reibungscrux 3 m über dem Ring! Einige flüchten rechts in Kamin...ob das besser ist...? Evtl. mit 50 m Doppelseil vom letzten Ring abseilen. Bis dahin tolle Kletterei.	VIIa	VII(-)	**/**
Vord. Torstein	Bruchholzkante	Direkter Einstieg sehr größenabhängig; evtl. Besser wie beim Erkerweg von links zum Absatz und dann die megageniale und supraausgesetzte griffige rechte Kante zum Vorgipfel. Dort fängt die Gipfelodysee an...	VIIc	VI+/VII-	***
Hoher Torstein	Naumannhängele Weg der Jugend	Grenzgeniale Hängele! Mit UFO'S gut absicherbar. Im Weg der Jugend kann man in der Crux ganz schön alt aussehen und ein Riesenrad in den „verlängerten“ Ring drehen. Danach „nur“ noch geniale Ausdauer.	VIIc//IXa	VI+/VIII+	***
Hoher Torstein	Südwand	Knuspriger Fels zum 1. R.! Danach toller Handriss und gut absicherbare, griffige Wand- und Schuppenkletterei, bis zum bitteren Ausstiegskamin...VIIc	VIIc	VI+	***
Dreifingerturm	Ost/SO-Risse	Mit der unteren und oberen Var. einer der Rissklassiker in Sachsen. Sehr anspruchsvolle Bewegungsabläufe; rel. gut absicherbarer Meisterweg.	VIIIc	VIII+	**
Tante	Mittelweg	Hübsche, griffige Wandkletterei mit kurzer Crux direkt am Ring.	VI	VI(+)	**
Tante	Kirschen in Nachb.G.	Expo zum Ring (Longhand!); dort sehr definiert; rechts Flucht möglich.	VIIIc	VII+/VIII-	*

topoguide MAGAZIN

Tschechien – orogr. rechtes Elbufer

Neben den großen alten Klassikern gibt es inzwischen eine große Anzahl „sportklettermäßig“ gesicherter Wege. Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!
Trotz „vieler“ Ringe sind auch hier Abstände von 3-5 m, eher die Regel als die Ausnahme. Oft noch luftiger...

Achtung! Auto mit Lenkradkralle sichern und keine Wertgegenstände zurücklassen!!! VW-Busse oder Nobelkarossen sind gern „genommene“ Gäste.

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Titanic	Neutour li. v. K.K.	Unten plattig; oben phantastische abdrängende Kante/Wand; gut ges.	?	VII-	***
Titanic	Krystof Kolumbus	Griffiger als es von unten ausschaut; zum 3. BH ggf. rechts in Riss.	VIIIb	VI+	***
Titanic	Geheimes Mädchen	Zwar kurz aber tolle Strukturen, vor allem rechts der Kante. Wand VII+	VIIIa	VI+/VII+	***
Titanic	Steuerbord	Unten griffige, leichte Kante; oben rel. gut gesicherte kleingriffige Wand.	VIIc	VII-	⊗
Eiswand	Eiszeit	1. Haken total verbohrt! Expo! Zur Umlenkung lockere Schuppe!	VIIIc	VIII	*
Eiswand	Kombi	Einstieg über Spitze des Eisbergs bis zum 4.R./Ausstieg über Eiszeit bis zum vorletzten Klebehaken; danach lockere Schuppe.	?	VII	***
Eiswand	Kombi	Einstieg über Schneemensch (leider viel zu hoher erster Ring!); Ausstieg Gabarrou. Direkte logische Linie.	?	VII	***
Eiswand	Gabarrou	Boulderpassage vom 2. Ring weg; unhomogen.	VIIIc	VIII(+)	*/**
Sommerresiden	König Mimo	Bis zum Haken über dem kleinen Dächli hübsche Wandklettere (6a); evtl. dort umlenken. Oben sehr einzelstellige (Wand)-Reibung.	VIIIc	?	**
Sommerresiden	Ela Havana	Dto. wie vor.	VIIIc	?	**
Sommerresiden	Ich liege auf dem Band	Vom Band weg ist es eigentlich nicht schwer, dafür oben umso mehr mit schlechtem Fluggelände.	VIIIa	VII(+)	*/**
Spiegel	Tartarenlinie	Großartige Wandklettere; auf dem Weg zum hohen ersten Ring kann links eine gute Schlinge gelegt werden. Aber Achtung: Wer rechts die Leiste nicht findet und nur das rutschige Loch, startet vielleicht nochmal von unten. Danach zwar weit gesichert aber griffig; die schweren Passagen sind in Hakennähe. Nach oben hin immer schwerer und ausdauernder mit unübersichtlicher Cruxpassage am Ende. Größe ist von Vorteil! (ab 1,75 ca. 7b, sonst 7b+)	IXb	IX-	⊗
Baldachyn	Rest day	Ersten BH vorhängen und dann den leichten genialen Rest genießen.	VIIb	VI/A0	***
Baldachyn	Hackbraten	Als Toprope genüsslich nach dem Rest day.	VIIIb	VII	**/**
Baldachyn	Presswurst	Ebenfalls ein gutes Topropeangebot; unten sehr boulderlastig.	VIIIb	VIII-	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Große Bastei	Herrenpartie	Tolle elegante Linie, mit technischer Kletterei im Mittelteil, die zum nachdenken auffordert. Unten kann die Absicherung ergänzt werden; oben ausreichend gut gesichert.	VIIIa	VII(+)	⊗
Große Bastei	Von Ring zu Ring	Einer der besten Wege überhaupt; absolute Weltklassekletterei! Unten etwas schmierig, oben Orig. links zu kurzem Riss mit Einstiegsüberhang; rechts kpl. Reibung mit neuen Haken. Gesamt 100 m!	VIIIc	VII+/VIII-	⊗
Große Bastei	Von BH zu BH	Auf dem Vorblock Köpfel-Schl., danach nochmals SU-Schlinge möglich; dann ab in den Genuss und mit etwas Adrenalin übers Dächli.	IXa	VIII(-)	⊗
Große Bastei	Trotziger Fahnenträger	Bis zum Ring überm Dach gut gesicherte und sehr lohnende Route.	VIIIb	VII	***
Große Bastei	Liga der Nichtreg.	Dir. Einstieg mit Crux vorm und am hohen ersten BH, danach Weltklasse Wandkletterei. Eine Himmelsleiter!	VIIc	VII-	⊗
Große Bastei	Gesindelparadies	Erster hoher BH o.k.; expo vom zweiten zum dritten; danach ebenfalls grandiose Wandkletterei; nach oben hin immer schwerer; die luftige zweite SL lohnt auf jeden Fall.	VIIIa	VII+	⊗
Große Bastei	Komischer Vogel	Sieht leichter aus als sie ist... fordernd; löst sich aber durchaus gut.	VIIIb	VIII-	***
Große Bastei	Adlerkante	Gibt's als Bonus im Toprope. Mit 2 R. auf 35 m sehr ungenügend ges.	VIIIa	VII+/VIII-	***
Kleine Bastei	Das geniale Trio!	Leider hätte der Einstieg noch etwas mehr „homogenisiert“ werden können (ca. 6c+); Besser vorhängen! Nach oben hin in allen drei Routen nur noch Genusskletterei, wobei der „Schönheitswettbewerb“ die leichteste ist, die „Ina“ sehr hübsch und der „Alfred“ am homogensten ist.	VIIIa/b	VIII-	***
Kleine Bastei	Johanka	Luftige aber sehr gute Kletterei.	IXa	VIII	⊗
Südliche Bastei	Timeout	Crux und nicht so schön am ersten BH; danach geniale Kletterei.	VIIIa	VII	***
Südliche Bastei	Chronos & Kairos	Weltklassekletterei! Immer griffig und oben stimmungsvoller, spektakulärer Ausstieg. Gut mit BH gesichert.	VIIIa	VI+	⊗
Südliche Bastei	Veteranentreffen	Sehr griffige, wenn auch etwas „knusprige“ Kletterei; 1 BH vielleicht besser vorclippen.	VIIc	VI+	***
Südliche Bastei	Don Quijote	Crux vorm ersten BH und auch zum zweiten nicht leichter. Toprope mgl.	VIIIb	VIII-	**/**
Südliche Bastei	Neuer Weg	Dto. wie vor! Wohl Bewertungsirrtum...	VIIc	VII+/VIII-	**
Südliche Bastei	Projekt	Phantastische Kletterei direkt entlang der Kante.	?	VI+	***
Span. Stiefel	Frauenland	Was für eine Linie! Auf dem Weg zu den ersten Ringen SU auf halber Strecke. Danach aufpassen! Feinste techn. Kantenkletterei leitet zur spektakulären Gipfelwand. 80 m Topkletterei!	VIIIa	VIII-	⊗
Kardinal	Progresivni metoda	In der Crux vom 1. zum 2. BH kann es durchaus zurück auf Los gehen. Oben Runout zum Umlenkring, jedoch recht gängig; gute Kletterei!	VIIIb	VII+	***
Kardinal	Weg zur Macht	1. BH zu weit li! Unübersichtlich zum 2. Ring; zum 3. ok; dann Runout.	VIIIc	VIII-	**/**
Kardinal	Macht nichts	Die rechte Verlängerung; Zwergentod oder viele weite Schleifen?	IXb	VIII+/IX	**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Kardinal	Ohne Verschneidung...	Klassische Linie die alpinen Sachverstand erfordert.	VIIIb	VI+/VII-	**/**
Prediger	Rauer Erlöser	Unten relativ leichte Wand; oben Megakantenkletterei.	VIIc	VII-	***
Prediger	Wau wau	...könnte man „bellen“ angesichts des Wunderfelses mit Tafoni oben.	VIIc	VI+	⊙
Prediger	Wort zum Sonntag	Unten sehr hübsch und einladend; 5+6. BH viel zu weit rechts; der obere Teil wird wohl selten geklettert.	VIIIb	VII+	*/**
Kathedrale	Copa Banana	Sieht nicht so einladend aus aber tolle Kletterei; kompakter Fels; Crux vorm! ersten Haken, wenn direkt geklettert. Von links möglich.	VIIc	VII-	***
Kathedrale	Megawega	Besser Zwischenstand auf Band; danach supergriffig; oben etwas reibig	VIIIa	VII-	***
Kathedrale	Sagrada Familia	Hübsche Einsteigeroute mit passabler Absicherung und guter abwechslungsreicher Kletterei.	VIIIa	VII(-)	***
Kathedrale	Je höher, desto näher	Unten recht einfach und supergriffig. Oben tolle Einzelpassage.	VIIIa	VII(-)	***
Steuermann	Rentner im Garten	Unten gute Schl. mögl.; danach passable gesichert aber no-flight-zone; oben phantastische filigrane Strukturen.	VIIc	VI+	***
Steuermann	Kurdeje	Besser ein Toprope in Würde, als ein ehrenvoller Tod im Vorstieg.	VIIIb	VII+	**
Steuermann	Honzaweg	Genüsslich aufwärmen bis zur „Bugkante“, anplätten und spektakulär ausgesetzt zur sehr großenabhängigen Crux an Seitenschale und dann hep hep zur Kante links.	IXc	IX(+)	**
Steuermann	Nautilus	Gleicher E. wie vor, dann gerade hoch; Wandkletterei vom Feinsten; oben expo nach rechts zur kante; dort besser nicht abtauchen!!	IXa	VIII(+)	**
Steuermann	Popeye mit Spinat	Tolle Wandkletterei bis zur Reibungscrux am Ende; evtl. dort umlenken; in der Mitte leichtere Variante rechts zu Rissspur.	IXb	IX-	**/**
Leuchtturm	O sole mio/Relight...	Keine allzu nahen Hakenabstände aber nie bössartig. Vom Ring in Wandmitte nach rechts zur „Relight“ ist vielleicht sogar noch hübscher.	VIIIb/c	VIII-	⊙
Präsident	Big Wall	60-m Megarisslinie; Verschneidung in Wandmitte zu Ring in 30 m Höhe; ggf. Stand in Nische an nachträglichem Bühler; danach Crux an abdrängendem Handriss; oben pure Ausdauer; mit 100 m Seil kann am letzten Ring umgelenkt werden. Abseilen nicht möglich, weil zu überhängend!!! Ggf. mit 50 m Doppelseil.	VIIIc	VIII	⊙
Präsident	Bier auf die Burg	Supergriffige Ausdauer mit weiten Ringabständen, jedoch im „grünen“ Bereich; oben Leistencrux; Größe von Vorteil.	IXa	VIII	***




topoguide MAGAZIN

Tschechien – orogr. linkes Elbufer „Dolni Zleb-Niedergrund“

Perfektes Sommerklettergebiet – der Kühlschrank der Region.

Viele „sportklettermäßig“ abgesicherte Wege. Oft athletisch und abdrängend.



Min. 70 m, besser 80 oder 100 m Seil!

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Alcatraz	Ärsche an die Wand	1. BH besser vorclippen; am 2. „longhand“ nützlich; oder besser gleich Toporope; sehr technische Wand- und Reibungskletterei.	VIIIb	VIII-	**
Alcatraz	Bewache den Aufpasser	1. BH besser vorhängen; sehr delikate Reibung; danach Genuss.	VIIa	VI+	**
Atlantida	Scheibenwelt	SU + Ufo vorm 1.R. mgl.; danach immer weiter anplätten bis zum supergau am letzten H.; guten Flug! Fränkisch steil und geil!	VIIIb	VIII-	
Atlantida	Chupitos	Fantastische Linie und ebensolche Kletterei;	VIIa	VI+	 ←
Atlantida	Pakito chocolate	Nur eine Einstiegsvariante zum vorigen Weg.	VIIb	VII-	**
Sklerotik	Erste Schwalbe	Einsteigerweg; einfach nur schön!	VIIb	VI+	*** ←
Sklerotik	Goldener Mittelweg	Athletisch übers Dach wuchten; oben genüssliche Wand.	VIIc	VII(-)	***
Sklerotik	Mit links	Einsteigerweg; einfach nur schön!	VI	VI	*** ←
Barockwand	Barock in Böhmen	Der Riß kann leidlich mit Schl. abgesichert werden; evtl. besser über die linke Routen bis zum 3./4. BH einsteigen und oben die tollen filigranen Strukturen genießen.	VIIc	VI+	***
Barockwand	Kleine Nachtmusik	Gutmütige, homogene Wandkletterei mit kurzer Crux am letzten BH.	VIIIc	VII-	***
Barockwand	Graf Zeppelin	Zwergentod am 3. BH; A0 mögl.; gute Kletterei, zu weite BH-Abstände.	IXa	?	**
Zyklop	Grauer Star	Anspruchsvoll aber genial! Auf dem schmalen Band stehend, gut zum 1.BH; danach techn. Kantenkletterei; griffige Platte; oben längenlastige Crux am kleinen Wulst.	VIIIb	VII+/VIII-	
Rauchersalon	Flüstern der Grashalme	Einstieg von links oder Riss; danach sehr angenehme Wandkletterei.	VIIb	VI+	***
Rauchersalon	Ganja	Exponiert aber griffig von links zum 1.R.; oben tolle Platte mit Löchern	VIIa	VI(+)	***
Ostecke	Puk a vec	Griffig aber sehr expo zum 1.R.; 2.BH Longhand!; bis zum 4.BH an-Plätten; dann geht's ordentlich leistung zur Sache!	VIIIb	VIII-	**/**
Ostecke	Ave my	Großartige Linie an der Talkante; unten kräftiges Rissdach; danach kurze Leisten/Löchercrux; oben tolle Kantenkletterei.	IXa	VIII(-)	**/**
Ostecke	Kind der Zeit	Bis zum ersten Ring gute Aufwärmroute für Liebhaber klassischer Wege		VI+	***
Ostecke	Kindertag	Einstieg besser über linke Verschneidung; danach stimmungsvolle, ausdauernde Kletterei mit Crux direkt am letzten BH.	VIIIa	VII	***
Ostecke	Hurra in den Westen	Sensationelle fränkische Henkelei oben; unten griffige Platte.	VIIIb	VII(-)	***
Fischerbastei	Überseebläschen	Vieeel zu hoher erster H.; danach mit sehr großen Schleifen durch die Wand; Zwergentod unter 1,65m; Bewertung sehr größenabhängig.	IXa	VIII/IX	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Vater	Sandsturm	Sehr größenabhängige Einstiegs-crux am steilen Dach; Durchstiegs-crux zur Umlenkung hin; ausdauernd athletisch!	IXa	VIII(+)	***
Pechvogel	Ferum	Die Wand schaut toll aus aber knifflige Leistenklettere; 1 BH besser vorhängen!	VIIIc	VIII(-)	***
Guillotine	Kopf auf den Block	Unten und oben erste Sahn! In der Mitte bittere Reibungs-crux.	VIIIb	VIII-	*
Guillotine	Schwedenstahl	Besser nicht probieren!	VIIIb	VIII(+)	0*
Guillotine	Letztes Urteil	Luftige aber grifflige Angelegenheit; Tricky am Dach (Dynamo!); am folgenden Riss kann man auch noch abfallen...	IXa	VIII(+)	**/**
Guillotine	Gilotina	Megaklassiker! Absicherbar; aber wer nicht weit über den "Dingen" steht (eKN VII-!) kann sich auf dem Weg zum 1. R. ganz schön ins Höschen machen.	VIIc	VI+	⊙
Guillotine	Mondgesicht	Zum hohen ersten BH liegen Schlingen; dort spektakulär li. zur Kante; tolle Wand zum Ring; von dort für links, gerade oder rechts entscheiden und stimmungsvoll zum nächsten BH. Oben Reibung oder Re.-Schleife.	VIIIc	VII+/VIII-	⊙
Totem	Fenkám	Nur bei absolut trockenen Bedingungen! Unübersichtliche, größenabhängige, technische Kletterei.	VIIIb	VIII-	**
Jubiläumsturm	Zweifelhafte Existenz	Crux gleich am ersten und zum zweiten BH. Danach tolle, luftige, grifflige Wandklettere bis zur ersten Umlenkung. Oben Boulder 7b+.	VIIIc	VIII-	***
Jubiläumsturm	Zahn der Zeit	Mega Wand- und Kantenklettere! Fingerloch- und Leisten-crux gleich am 2. BH. Danach ist Ausdauer gefragt. Oben rechts um Kante queren!	IXb	VIII	⊙
Jubiläumsturm	Trockene Leistung	Gute Aufwärmroute. Hoher erster BH; tolle Linie	VIIIa	VII-	***
Jubiläumsturm	Bärenkopf	Crux gleich über den ersten Wulst; danach homogene Wandklettere. Im Mittelteil am Wulst links ausweichen.	VIIIb	VII	***
Sierra Madre	Weg der Marinesoldat.	Klassischer Weg zum selbstabsichern, was hervorragend möglich ist. Unten Verschneidung, oben perfekter Handriss; Die oberen Haken waren (Stand 2019) nicht vorhanden. Evtl. rechts zur Abseile.	VIIc	VI+	⊙
Sierra Madre	Mexikanische Geier	Unten kräftige Handriss-schuppe; oben tolle Eisenwand. Zusätzliche Absicherung gut möglich, wo nötig.	IXa	VIII(-)	⊙
Sierra Madre	Weg des Eisenrosses	Sehr größenabhängige Crux am 1.BH; danach tolle Linie entlang von Eisenplatten; nach oben hin immer leichter; gut abgesichert.	VIIIa	VII-/A0	***
Sierra Madre	Ich entführe euch	Unten Reibungspfeiler; oben grifflige Wand; zuletzt rechts ausweichen.	VIIc	VII-	***
Teufelswand	Highway to Hell	Homogen ausdauernd und stimmungsvoll zur gut gesicherten sehr größenabhängigen Crux am Fingerloch; zuvor linken Ring von „Hohes Spiel“ mithängen und gut verlängern. Oben Reibungs- und Leistengeiere zur Umlenkung.	IXa	VIII-/+	***

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Teufelswand	Höllenreigen	Luftig aber griffig (absicherbar) zum sehr hohen ersten H.; danach perfekte Ausdauer, gefolgt von einer Hammerleistencrux; links schauen.	VIIIc	VIII(-)	***
Teufelswand	Zeitweilige Beschleun.	Weltklasse Linie über den griffigen Pfeiler. Crux am Wulst.	VIIIa	VII-	 ***
Teufelswand	Reinkarnace	Wenig beklettert aber sehr schön; der Mittelteil ist relativ gut absicherbar.	VIIc	VI+	**/**
Teufelswand	Hells Girls	Für Liebhaber klassischer Wege oder genüsslich als Topropezugabe.	VIIa	VI+	**
Gesicht	Erste Runzel	Megaüberhängende technische, als auch athletische Wand- und Kantenkletterei, leider mit total verbohrt BH. 2. BH besser vorhängen, 3. und vorletzten überklettern.	IXc	IX(-)	***
Gesicht	Hautmaske	Unten langer „Zustieg“; nach der Dauerschlinge rechts in der Wand gut gesichert und ausdauernd zur Umlenkung. Haken gut verlängern!	IXa	VIII(-)	***
Kleiner Teufel	Goldene Blätter	Wie 10 steile Meter so pumpen können...Am 3. Ring Grounder möglich; oben besser zum rechten Ring.	VIIIb	VIII-	***
Flohmarkt	Neutour links	Tolle Wandkletterei mit Crux am oberen Dächli.	?	VII+/VIII-	***
Flohmarkt	Pexesiada	Tolle Kletterei; die Abstände lassen sich mobil verkürzen.	VIIb	VI	***
Flohmarkt	Neutour	Bittere Leisteneinzelstelle am 2. BH; Rest deutlich leichter.	?	VII+/VIII-	**
Flohmarkt	Misofis	Exponiert von links zum ersten BH; oben schöner, griffiger Ausstieg.	VIIc	VI+	**
Flohmarkt	Linker Südriss	Nicht ganz so gut absicherbar zum 1.BH; dort delikate Hangel.	VIIc	VII-	**/**
Flohmarkt	Rechter Südriss	Gut absicherbar zum 1.Ring; Crux im oberen gut gesicherten Drittel; nicht wirklich zwingend als Riss zu klettern; gute Einsteigerroute.	VIIc	VI+	***
Flohmarkt	Buenos Dias	Wahnsinns Linie! Geniale Kletterei; zwingend Longhand für den 5.BH!!	VIIIc	VII(-)	 ***
Flohmarkt	Große Kugeln	Unten weite max.-kräftige Züge zu Löchern und Leisten; im Mittelteil kann ggf. der tolle Riss mit „eingebaut“ werden; oben leistung und gutmütig.	IXb	VIII+/IX-	***
Jüngling	? oben links	Neue Route; im Mittelteil kurz schwer; der Rest ist Genuss.	?	VII-	**/**
Jüngling	? oben rechts	Neue Route; lässt sich viel schöner klettern als sie aussieht.	?	VI+	***
Jüngling	Adersbacher Orgien	Unbewertbarer Off-width; sehr speziell für Liebhaber. Doppelhand/Faust	VIIIb	?	
Jüngling	Erstes Rendezvous	Unten an entscheidender Stelle nicht zuverlässig absicherbar. Danach tolle Wand, Hangel und zuletzt Reibung...	VIIIa	VII	***
Jüngling	Sex, Drugs and R&R	Oben klettern Zwerge links eine VIII und lange Jungs direkt VIII+. Tolle Leisten und Lochkletterei und fast gutmütigere Reibung als links.	IXa	VIII(+)	***
Franz	Neue Welle	Einstieg besser von Absatz li. oberhalb; etwas grün und flechtig.	VIIb	VI-	**
Franz	Meteleskum bleskum	Sehr homogen und wunderschöne griffige Strukturen.	VIIIa	VII-	***
Franz	Massensport	Einzelstelle gleich am 1.BH; 2.BH gut anzuklettern, jedoch besser vorhängen; oben griffiger Genussfels aber man kann sich auch gut verlaufen und die Wand vermessen...	VIIIa	VII+	**/**
Franz	Hey hou ska	Anspruchsvoll! Crux vorm! 1 BH und auf dem Weg zum dritten.	VIIb	VI+	**/**

topoguide MAGAZIN

Fels	Route	Kurzcharakteristik	Sachsen Bewertung	topoguide Vorschlag	Sterne
Mandelbaum	Frau Henkel	Sehr reibig und verstaubt.			
Mandelbaum	Herr Henkel	Tolle Kletterei bis zum vorletzten BH; dort sehr einzelstellig.	VIIc	VII-/VII+	**
Mandelbaum	Live 8	Brutaler Sloperlängenzug nach der Kante wo es aufsteilt.	IXa	?	*
Mandelbaum	Auf einem Auge blind	Wahnisnns Henkelei bis zum letzten BH; dort Längenzug nach rechts.	VIIIb	VII(+)	**
Mandelbaum	Geschliffene Augenlinse	Der erste Ring steckt viel zu hoch (Longhand!); leidlich absicherbar; danach griffiger runout bis zu Verschneidung; oben fragile Strukturen!	VIIb	VI+/VII-	**/**

Anmerkung: Die UIAA-Bewertungsvorschläge weichen um teilweise über einen Grad von der Sächsischen Bewertungsskala ab! Die unteren Grade von I-VI wurden nie angepasst. Es ist eine ganz eigene sächsische Einstufung und „alpine“ Skala. Die Wege im sächsischen VII Grad können um bis zu einem Grad von den gewohnten „westlichen“ Bewertungen abweichen. Zwischen VIIIa und VIIIc ist die Einstufung ebenfalls noch sehr inkonsistent und wird kaum von Führerautoren korrigiert. Ab IXa wird dann anscheinend mehr und mehr international sportklettermäßig hart bewertet. Aber Achtung: Die neuen harten „Sportkletterwege“ sind oft mit Xa bewertet und deutlich schwerer. Also ein wildes Durcheinander! Im Tschechischen Teil scheint es nur 2-3 Grade zu geben. (leicht bis 7c, mittel – alles bis 8a/b, schwer ab 8c-9c. Danach sportklettermäßig international so halbwegs angepasst. Mit dem neuen Elbtalführer kommt hier etwas Licht ins Dunkel. Im übrigen gilt im Elbsandstein ruhen an den Ringen als durchaus legitim, was die Bewertungsskala nochmals durcheinander wirbelt. Die von mir angegebenen Bewertungen gelten für eine durchgehende Rotpunktbegehung an einem Stück, meist ohne Zwischenstände oder Nachholen und schon gar nicht mit Ruhe an den Ringen! Für die „verschärften, wilden“ Risse hatte ich zumindest zum ersten „Kennenlernen“ meist einen ortskundigen Vorsteiger. Diese sind nicht selten ohne Risiken und Nebenwirkungen. Die meisten sind Kletter- und sicherungstechnisch sehr anspruchsvoll und nur selten ungefährlich!!! In vielen Fällen, insbesondere in den oberen Graden, ist die Kletterei sehr größenabhängig und für mich sehr schwer einzustufen.

Einsteigerwege ←

Die mit einem Pfeil gekennzeichneten Wege eignen sich für „Sachsen-Einsteiger“ mit ausreichend „alpiner Erfahrung“.

Meisterwege: Ebenfalls ein lustiges Sammlerspielchen für „Meisterkletterer“. 12 Stück sollten es mal im Jahr sein. Mittlerweile ist die Herausforderung 12 an einem Tag auch erledigt. Die Wege sind bis auf wenige Ausnahmen allesamt meist „expo“ und nicht ungefährlich.

Stand: März 2022